

HARZTOR

INFORMATIONEN

ORTSCHAFTEN
DER GEMEINDE HARZTOR:

- HARZUNGEN
- HERRMANNACKER
- ILFELD
- NEUSTADT
- NIEDERSACHSWERFEN

30. Jahrgang • Nr. 10

www.harztor.de

25. Oktober 2023

Toller Herbstbeginn für die Kindertagesstätten – Erfolgreiche Apfelsaftaktion in Harztor

Der Herbst hat Einzug gehalten in der Landgemeinde. Das Südharzer Bäderdreieck hat geschlossen und die Äpfel und Birnen sind reif. Das ist genau der richtige Moment für die traditionelle Apfelsaftaktion.

Auf Einladung des Bauhofes der Landgemeinde Harztor traf man sich am 22. September in Niedersachswerfen und am 23. September in Neustadt und Herrmannacker wieder zur Apfelsaftaktion. Es galt, möglichst viele Äpfel und Birnen zu pflücken oder aufzusammeln. Keine leichte Aufgabe für viele Kinder, die mit Eltern und Großeltern dabei waren und helfen wollten. Mit viel Engagement und Spaß und vielen weiteren Freiwilligen ging es dann zur Sache.

Der Bauhof unterstützte die traditionelle Aktion mit der Bereitstellung von Fahrzeugen und Kisten. Denn es sollte in diesem Jahr eine mehr als erfolgreiche Aktion werden: mehr als 3.400 Kilogramm Äpfel und Birnen kamen zusammen und das ist schon eine gewaltige Menge, auf die alle Mithel-



fenden sehr stolz sein können. In der Hofmosterei Harzungen hatte man dann auch alle Hände voll zu tun, um aus den vielen Früchten leckeren Saft zu pressen. Ins-

gesamt 2.300 Liter Saft sind so entstanden. Damit könnte man fast 30 Badewannen füllen! Aber es gibt wichtigere Empfänger für dieses gesunde Produkt direkt

aus der Natur: die Kindertagesstätten in Harztor.

Da die Menge des gewonnenen Saftes in diesem Jahr aber so riesig gewesen ist, bekamen am 26. September auch die Grundschulen und Pflegeheime ihren Anteil. Das ist gelebte Achtsamkeit für das Gemeinwesen, aber auch eine besondere Form der Nachhaltigkeit, worauf man in Harztor natürlich sehr stolz ist. Vitaminreicher Obstsafte hilft dabei, gesund durch den bevorstehenden Winter zu kommen und Krankheiten abzuwehren.



Im Namen des Bauhofes, der Kindertagesstätten und der Gemeinde bedankt sich Bürgermeister Klante bei allen Unterstützern und Spendern: „Die Apfelsaftaktion 2023 hat gezeigt, dass gemeinsames Handeln auch bei kleinen Dingen eine gewaltige Wirkung haben kann. Vielen Dank an alle Helfer und Sponsoren für dieses überwältigende Ergebnis!“

Die Liste der Spender ist lang. Wir veröffentlichen diese auf der Homepage der Gemeinde.

Öffnungszeiten, Sprechzeiten und Ansprechpartner

Gemeinde Harztor



Bürgermeister
Stephan Klante
Ilgerstraße 23
99768 Harztor
Tel. (036331) 37 30
info@harztor.de

KONTAKT

zum Bürgermeister
nur nach vorheriger
Terminvereinbarung
unter o. g. Telefonnummer.

Termine mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Harztor können auch außerhalb der Öffnungs-Zeiten vereinbart werden.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Gemeinde Harztor
Ilfeld, Ilgerstraße 23
99768 Harztor
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag
09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag
13:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag
13:00 – 18:00 Uhr

Telefonische oder E-Mail-Terminvereinbarungen haben sich bewährt und ersparen Wartezeiten! Fragen Sie nach und vereinbaren Sie einen Termin!

Herrmannsacker

Dirk Bertram
Handy-Nr. 0176/70043592
OT Herrmannsacker
Hauptstraße 4
99768 Harztor

SPRECHZEITEN

Ortschaftsbürgermeister
Donnerstag 17:30 – 18:30 Uhr
Es ist natürlich auch möglich,
einen Termin zu vereinbaren.

Ilfeld



Petra Gerlach
Tel. (03 63 31) 37 370
ilfeld@harztor.de
99768 Harztor
Ilgerstraße 23

SPRECHZEITEN

Ortschaftsbürgermeister:
Donnerstag, 16:00 Uhr bis
18:00 Uhr in der Gemeinde
Harztor, Ilgerstraße 23

Neustadt/Harz



Mario Kühn
Tel.-Nr. (036331) 46277
OT Neustadt/Harz
Stolberger Straße 3
99768 Harztor

SPRECHZEITEN

Ortschaftsbürgermeister
Dienstag
17:00 – 18:00 Uhr

Es ist natürlich auch möglich,
einen Termin zu vereinbaren.

Heimatsube Sophienhof



ÖFFNUNGSZEITEN

Die Heimatsube in Sophienhof
hat ab Mai jeden Sonntag
von 14 - 15 Uhr geöffnet.
Der Eintritt ist frei.
Der Besuch ist ansonsten
auch nach vorheriger
Absprache über die
Telefonnummer
0160 96 71 71 03 möglich.

Niedersachswerfen



Katrin Schönemann
Tel. (03 63 31) 42 040
99768 Harztor
OT Niedersachswerfen
Kirchplatz 2

SPRECHZEITEN

Ortschaftsbürgermeister:
Dienstag
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Harzungen

Karsten Baudrexl
Tel.-Nr. (036331) 42155
oder (036331) 42131

Ich stehe Ihnen gern
unter den oben genannten
Telefonnummern
zur Verfügung.
Es ist natürlich auch möglich,
einen Termin zu vereinbaren.

Museum Ilfeld

Altes Rathaus
Ilgerstraße 51



ÖFFNUNGSZEITEN

Das Museum ist an jedem
Mittwoch
von 14:00 - 17:00 Uhr
oder nach vorheriger Ab-
sprach unter 036331/46663
oder 036331/46627 geöffnet.

online:
www.
harztor.de



Gratulation an alle Geburtstagskinder und Jubilare

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Ortschaften der Gemeinde Harztor die im Monat **November 2023** Geburtstag haben oder ein Jubiläum feiern – gratuliere wir recht herzlich. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Frohsinn und Zuversicht.

Bleiben Sie gesund!

Stephan Klante,
Bürgermeister
sowie die Ortschaftsbürgermeisterinnen und Ortschaftsbürgermeister

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Harztor - Harztor-Informationen

Herausgeber:

Gemeinde Harztor, Der Bürgermeister,
Ilgerstraße 23, 99768 Harztor

Redaktion - amtlicher Teil:

Gemeinde Harztor, Hauptamt,
Fr. Rübesamen,

Telefon: 03 63 31/3 73-21,

E-Mail: hauptamt@harztor.de

Redaktion - nichtamtlicher Teil:

Gemeinde Harztor, Sekretariat,
Fr. Regina Baudrexl,

Telefon: 03 63 31/3 73-11,

E-Mail: amtsblatt@harztor.de;

Telefax: 03 63 31/3 73-12

verbreitete Auflage: 3.660 Stück

Anzeigenberatung: Holger Gonska,

Tel.: 0 36 31/ 97 31 72,

Fax: 0 36 31/ 97 31 77

Satz/Druck: Werbeagentur gart, Holger Gonska,

Kranichstr. 8, 99734 Nordhausen,

Tel.: 0 36 31/ 97 31 72, Fax: 0 36 31/ 97 31 77,

E-Mail: zappa1959@aol.com, www.gart-zyrus.de

Verteilung: Medien + SystemTechnik,

Kasseler Landstraße 1A, 99734 Nordhausen

Bezugsmöglichkeiten u. -bedingungen:

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Harztor verteilt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt im Sekretariat der Gemeinde Harztor, Ilgerstr. 23, 99768 Harztor, kostenlos – im Falle des Postversandes gegen Erstattung der Portokosten – zu beziehen. **Haushalte, die ihren Briefkasten mit dem Hinweis „Keine Werbung einlegen!“ versehen haben, erhalten kein Amtsblatt.**

Leserbriefe: Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Aussagen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Sämtliche Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und dürfen an anderer Stelle nicht veröffentlicht werden. Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 07.03.2022.

AMTLICHER TEIL

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Planverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 16 „PKW-Parkplatz Lungenklinik Neustadt“ (OT Neustadt) der Gemeinde Harztor
hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB**

Im Ergebnis des gesetzlich durchgeführten Planverfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 16 „PKW-Parkplatz Lungenklinik Neustadt“ (OT Neustadt) der Gemeinde Harztor hat der Gemeinderat der Gemeinde Harztor in seiner Sitzung am 22.03.2023 den Abwägungs- und Satzungsbeschluss gefasst.

Die erforderlichen Plan- und Verfahrensunterlagen wurden dem Landratsamt Nordhausen mit Posteingang am 30.08.2023 zur Anzeige vorgelegt.

Gemäß Schreiben vom 28.09.2023, Az: 15.0.11824.02-07.23 wurden seitens des Landratsamtes Nordhausen bezüglich des durchgeführten Planverfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 16 „PKW-Parkplatz Lungenklinik Neustadt“ (OT Neustadt) der Gemeinde Harztor keine Beanstandungen geltend gemacht. Der o.g. Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Damit tritt der o.a. Bauleitplan

gemäß § 10 (3) BauGB und § 21 (2) und (3) ThürKO i.V.m. § 2 (3) ThürBekVO
in Kraft.

Jedermann kann die Planunterlagen und die Begründung dazu ab diesem Tag an nachfolgender Stelle einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Ort:	Bauamt der Gemeinde Harztor, Ilgerstraße 23, 99768 Harztor
Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Gemäß § 215 (2) BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 (1) Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie eine unter Berücksichtigung des § 214 (2) BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der verbindlichen und der vorbereitenden Bauleitplanung und nach § 214 (3) Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges gemäß § 215 (1) BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 16 „PKW-Parkplatz Lungenklinik Neustadt“ (OT Neustadt) der Gemeinde Harztor schriftlich gegenüber der Gemeinde Harztor unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den o.a. Bauleitplan und über das Erlöschen von etwaigen Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der z.Z. gültigen Fassung enthalten sind oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 21 (4) Satz 1 ThürKO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach § 21 (4) Satz 1 ThürKO geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in § 21 (4) Satz 1 ThürKO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

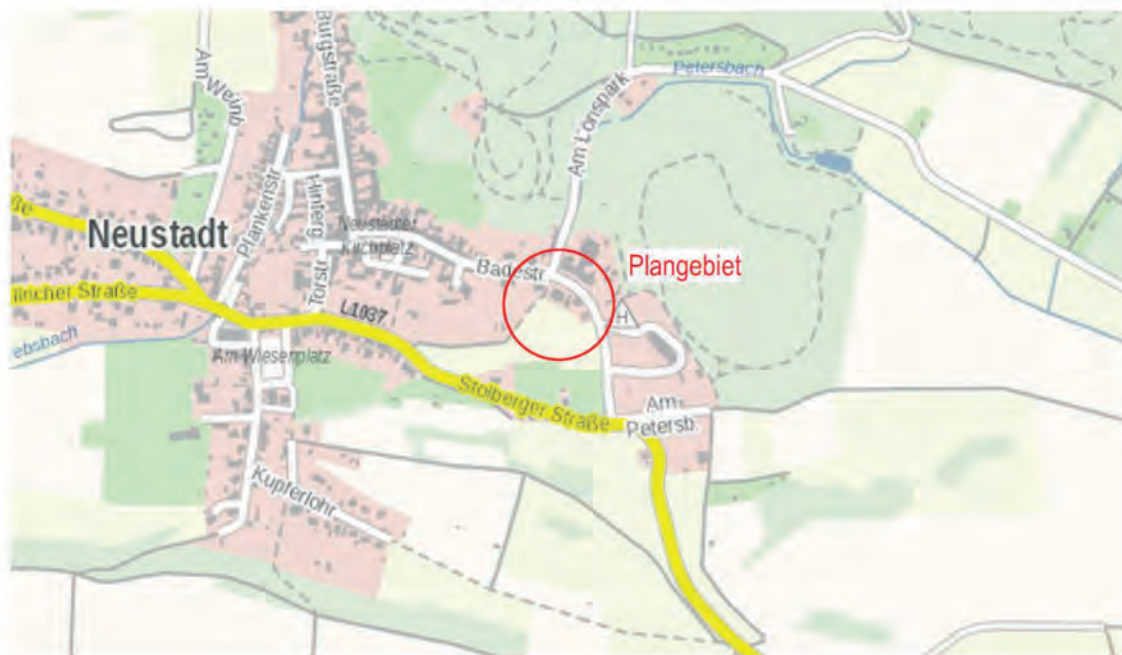
gez. Klante
Bürgermeister

Anlage: Übersichtsplan zum räumlichen Geltungsbereich des Plangebietes

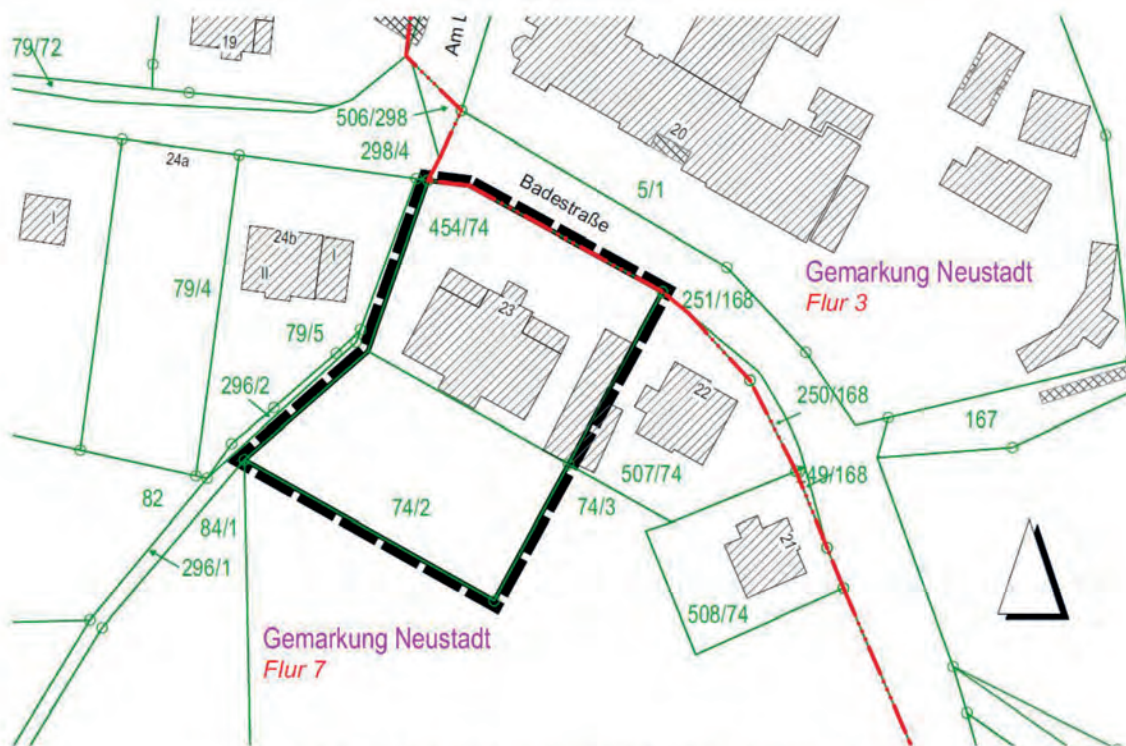
AMTLICHER TEIL

Übersichtsplan

vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 16
"PKW - Parkplatz Lungenklinik Neustadt"
(OT Neustadt) der Gemeinde Harztor



Quelle- Karte: Geoproxy-Geoportal © GDI-Th Freistaat Thüringen (www.geoproxy-geoportal-th.de/geoclient)
 Darstellung ohne Maßstab



Quelle- Karte: Geoproxy-Geoportal © GDI-Th Freistaat Thüringen
 (www.geoportal-th.de/de-de/Downloadbereiche/Download-Offene-Geodaten-Thüringen)
 Darstellung ohne Maßstab

AMTLICHER TEIL

Bädersaison 2023 trotz Wetters erfolgreich: Harztor-Bäder bei Besuchern beliebt

Das Wetter muss man nehmen, wie es kommt. Diesem Umstand müssen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freibäder in den Ortsteilen Niedersachswerfen, Neustadt und Ilfeld jedes Jahr stellen.

Und der Sommer 2023 hatte einige Extreme im Gepäck: neben sehr sonnenreichen und heißen Tagen gab es auch gefühlt wochenlange Regenperioden, in denen der Besucheransturm in den drei Bädern der Landgemeinde naturgemäß nachlässt. Trotzdem ist man mit dem vollen Personal vor Ort, um auch die abgehärte-

ten Schwimffreunde betreuen zu können. Und von diesen schien es 2023 eine ganze Menge zu geben.

So kann Katrin Schönemann, Mitarbeiterin im Hauptamt und Ortsteilbürgermeisterin von Niedersachswerfen stolz berichten: „Trotz aller Unkenrufe konnten wir in der vergangenen Saison über 40.000 Badegäste in unseren drei Freibädern begrüßen. Das macht uns sehr stolz.“ Und sie fährt fort: „Unser Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch an alle Besucherinnen und Besucher aus

Nah und Fern!“ Jetzt werde Bilanz gezogen und anfallende Reparaturen und Verschönerungen für die nächste Saison geplant und durchgeführt.

Die Besucherzahlen im Einzelnen:

- Niedersachswerfen: 18.280
- Neustadt: 12.080
- Ilfeld: 10.140

Im Mai 2024 öffnen sich die Türen der Bäder in Harztor wieder und die Gemeinde freut sich schon jetzt wieder auf einen großen Zuspruch.

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Harztor,

entsprechend § 6 der Hauptsatzung der Gemeinde Harztor lade ich Sie zur Einwohnerversammlung ein, die für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Harztor

- am **Mittwoch, d. 29.11.2023, um 18:30 Uhr** im Mehrzweckgebäude der Gemeinde Harztor, Kirchplatz 2, OT Niedersachswerfen stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rückblick
3. Informationen über Planungen und Vorhaben in den Ortschaften der Gemeinde Harztor
4. Glasfaserausbau
5. Straßenbaumaßnahmen (z. B. B4)
6. Bürgeranfragen

Die Einwohnerinnen und Einwohner haben gem. § 6 Abs. 4 der Hauptsatzung auch die Möglichkeit, Anfragen in wichtigen Gemeindeangelegenheiten bis spätestens zwei Tage vor der Einwohnerversammlung schriftlich bei der Gemeinde einreichen.

*Mit freundlichen Grüßen
gez. Klante
Bürgermeister*

ALLGEMEINER TEIL



Einladung-Seniorenkaffee

am 21.11.2023 um 14:00 Uhr
im „Sonnenhof“, Obertor 7a in Ilfeld

Themenvortrag: Pflege
Frau Riemann-Störr vom Pflegestützpunkt Nordhausen

Ich freue mich auf Sie!
Ihre AGATHE Beraterin Kathleen Grothe, Tel.: 0173 5234291

Advents- & Weihnachtsbasteln

Mittwoch, 22.11.2023

15:00 – 19:00 Uhr

Gemeinde Ilfeld
Ilgerstr. 23
Versammlungsraum

Kosten entstehen nur für das verwendete Bastelmaterial. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

ALLGEMEINER TEIL

**Gottesdienste**

31. Oktober (Di) Reformationstag
11:00 Uhr Ilfeld

3. November (Fr)
18:00 Uhr Neustadt Hubertusmesse

5. November (So)
17:00 Uhr Ilfeld Hubertusmesse

10. November (Fr) **Martini**
16:30 Uhr Niedersachswerfen
Osterode

17:00 Uhr Ilfeld
Neustadt
Harzungen

18:00 Uhr Herrmannsacker

12. - 22. November Friedensdekade

12.11. 18:30 Uhr Wiegersdorf
13.11. 18:30 Uhr Ilfeld Marholthaus
14.11. 19:30 Uhr Ilfeld Marholthaus
16.11. 19:30 Uhr Ilfeld Marholthaus
17.11. 19:30 Uhr Ilfeld Marholthaus
20.11. 18:30 Uhr Ilfeld Marholthaus
21.11. 19:30 Uhr Ilfeld Marholthaus
22.11. 18:30 Uhr Niedersachswerfen Bonhoefferhaus

19. November (So) Volkstrauertag

9:30 Uhr Osterode, Totengedenken
N'sachswerfen, anschl. Kranzniederl.

11:00 Ilfeld, anschl. Kranzniederlegung

weitere Kranzniederlegungen:

11:00 Uhr Harzungen, 13:00 Uhr Neustadt, 14:00
Herrmannsacker

25. November (Sa) Totengedenken

17:00 Uhr Harzungen

26. November (So) Totensonntag

9:30 Uhr Neustadt
Niedersachswerfen

11:00 Uhr Ilfeld
Herrmannsacker

3. Dezember (So) 1. Advent

11:00 Uhr Wiegersdorf, Familiengottesdienst

Ev. Pfarramt Ilfeld, Gregor Heimrich, Neanderplatz 1,
99768 Harztor, 036 331 46 372, info@christen-in-harztor.de, www.christen-in-harztor.de

Information zur Website

Derzeit wird die Website der Gemeinde Harztor neu erstellt. Hintergrund dafür ist unter anderem auch das Zusammenführen der alten Neustadt/Harz-Seite und der Harztor-Seite. Eine Vielzahl wichtiger Informationen ist bereits vorhanden und abrufbar. Um die neue Seite mit allen aktuellen Informationen zu füllen, ist Ihre Mitarbeit von Nöten. Ich möchte darum bitten, dass der Gemeinde alle aktuellen Informationen

beispielsweise zu Vereinen, Vorständen und Erreichbarkeiten zugesandt werden. In den letzten Jahren gab es viele Änderungen, die nicht alle bekannt sind. Für die Zuarbeit bedanke ich mich bei Ihnen, bitte senden Sie diese bis 30.11.2023 an tourismus@harztor.de oder info@harztor.de

*Stephan Klante
Bürgermeister*

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS: 12. November 2022

Ideen für anspruchsvolles Wohnen

**RAUM AUSSTATTUNG
JENS CLAÜß**

Rudolf-Breitscheid-Str. 10 ·
Niedersachswerfen · 99768 Harztor
Tel. 03633142719
jens.clauss@online.de
www.raumausstattung-clauss.de

Allianz



**Allianz Agentur
Sascha Gösel**

Allianz Generalvertretung
Bäckerstr.20
99734 Nordhausen
☎ 0 36 31.99 03 85
📞 0 36 31.99 03 85

**Nutzen Sie
meine Erfahrung**

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür bin ich seit über 25 Jahren der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

allianz-gösel.de

ALLGEMEINER TEIL



Thüringer Wanderverband

Thüringer Wanderverband
Präsidentin • Christine Lieberknecht • Am Weingarten 103 • 99439 Am Ettersberg • lieberknecht.christine@gmx.de

An die Mitglieder
der Arbeitsgruppe „Thüringer Wandertag“

im September 2023

Sehr geehrte, liebe Mitglieder der Arbeitsgruppe „Thüringer Wandertag“,
liebe Frau Dr. Mehne und alle Unterstützerinnen und Unterstützer,
Helferinnen und Helfer, Organisatoren und Mitwirkende beim 31. Thüringer
Wandertag am 17. September 2023 in Ilfeld,
liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

hinter uns liegt ein großartiger 31. Thüringer Wandertag bei Ihnen im Südharz in
Ilfeld. Unter dem Motto „Wandern, wo der Harz am südlichsten ist“ haben Sie
die Thüringer Wanderfamilie aus allen Teilen Thüringens und sowie aus der
Harzregion Sachsen-Anhalts und Niedersachsens zu sich in den schönen Südharz
eingeladen. Und alle sind gekommen – vom südwestlichsten Thüringen aus Vacha
in der Rhön über den südöstlichsten Teil mit Schönbrunn und vielen Freunden vom
TGW, dem Rennsteigverein und dem Thüringer Waldverein bis zum Frankenwald-
Verein aus Bayern und Freunden vom Werratalverein in Hessen sowie von den
Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden, und natürlich viele Wanderfreunde
aus den Harzklubzweigvereinen.

Auch der SV 1911 Heilbad Heiligenstadt hat das Wanderereignis
im Ilfelder Kurpark gerne genutzt, um auf den 122. Deutschen Wandertag 2024 im
Eichsfeld aufmerksam zu machen und dazu die Stimmung unter den Wanderern
in Ilfeld mitzunehmen.

Die Atmosphäre unter Wanderfreunden und Gästen aus nah und fern war wunderbar.
Blauer Himmel und Sonnenschein waren ein verdienter Lohn für alle Mühen der
Vorbereitung. Ein Blick vom Pavillon in die Menge mit den vielen bunten Vereins-Shirts
in allen nur denkbaren Farben war zugleich ein Sinnbild für die große Vielfalt der
Thüringer Wandervereine.

www.wanderverband-thueringen.de

Geschäftsstelle: Gabi Fleischer
Heinrich-Heine-Straße 45
07937 Zeulenroda-Triebes
Tel.: 036628/994676
g.fleischer@wanderverband-thueringen.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE81 8205 2020 0500 0031 65



ALLGEMEINER TEIL

Die rund 700 aktiven Wanderfreunde, die an einer der neun geführten Wanderungen teilgenommen haben, werden in ihren Vereinen von den Schönheiten des Harzes berichten und sicherlich auch einmal wiederkommen. Ich habe mich persönlich sehr darüber gefreut, dass der Wandertag so gut von den Wanderern angenommen worden ist. Dazu kommen noch die vielen Gäste auf dem Festplatz, die den Tag gerne mit uns Wanderern zusammen gefeiert haben.

Für all das waren viele Vorbereitungen, helfende Hände und Mühen erforderlich.

So ist es mir ein großes Bedürfnis, DANKE zu sagen.

Ich danke vielmals und ausdrücklich den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „**Thüringer Wandertag**“ unter Leitung von Frau **Dr. Sabine Mehne**. Sie alle haben eine riesige Arbeit geleistet. Der Erfolg ist ein schöner Lohn und gibt Ihrem großen Einsatz recht.

Ich danke der Ortschaftsbürgermeisterin Frau **Petra Gerlach**. Frau Gerlach hat Ilfeld von der besten Seite präsentiert. Das war beeindruckend. Wir haben uns zu jeder Zeit herzlich willkommen gefühlt. Ebenso bedanke ich mich für die kommunale Unterstützung durch den Bürgermeister der Landgemeinde Harztor Herrn **Stephan Klante**, den Landrat Herrn **Matthias Jendricke** und sein Arbeiterteam, vor allem Herrn **Christian Schelauske** und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Frau **Jessica Piper**. Ich danke sehr herzlich dem Kreiswegewart Herrn **Andreas Heise**. Vielen Dank an Herrn Heise, dass er seit vielen Jahren für die vorbildliche Wegearbeit im Landkreis einsteht.

Unserer Schirmherrin, Frau Landtagspräsidentin **Birgit Pommer** danke ich vielmals für die Vermittlung der Landesunterstützung beim Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Digitale Gesellschaft.

Bedanken möchte ich mich ebenfalls sehr herzlich für den großen Einsatz der **Wanderführer und Schlussläufer des Harzklubs** unter Leitung des Harzklub-Zweigvereinsvorsitzenden Ilfeld-Wiegersdorf Wanderfreund **Andreas Schmidt**. Die Wanderungen waren alle durchweg gelungen, professionell geführt und haben den Wanderern gut gefallen. Dafür noch einmal einen ganz großen Dank von mir. Ich danke auch dem Harzklub-Hauptvorstand, der den Wandertag vom ersten Augenblick an unterstützend begleitet hat, der Geschäftsführerin Frau **Anett Drache** und dem stellvertretenden Vorsitzenden Wanderfreund **Dirk Erfurt**.

Schließlich möchte ich mich für das ansprechende und kulturell sehr hochwertige Bühnenprogramm bedanken. Angefangen von der souveränen und unterhaltsamen Moderation durch Herrn **Alf Schiek** über die musikalischen Darbietungen von Seiten der **Alphornbläser und Jagdhornbläser Birkenmoor**, den **Ellricher Balsmusikanten**, den eigens für den Wandertag zusammengestellten gemischten **Harztor-Chor** und das gemeinsame Liedersingen bis zu den begeisternden Darbietungen und nachdenkenswürdigen Versen der Schülerinnen und Schüler der **Grundschule Ilfeld**. Das war einfach alles prima.

Ihnen allen noch einmal einen ganz großen Dank von Seiten des Thüringer Wanderverbands, dem ich mich auch ganz persönlich anschließe.

Immer sich Wanderfreunde im Harz, beim kommenden Deutschen Wandertag 2024 in Heilbad Heiligenstadt oder bei einem der nächsten Thüringer Wandertage in Kammerforst im Hainich oder in Mödlareuth im Frankenwald treffen werden.

Blieben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen und einem frohen „Frisch auf“

Ihre Christine Lieberknecht

Präsidentin des Thür. Wanderverbands

ILFELD

Ein großer Erfolg für das Waldbad Ilfeld

Der Förderverein Waldbad Ilfeld e.V. hat sich wieder am diesjährigen Ilfelde Herbstmarkt beteiligt. Dieses Mal mit einer Tombola und einen Kuchenbasar. Die Aktion war ein voller Erfolg, die Besucher konnten nicht nur leckere Kuchen genießen, sondern auch tolle Preise gewinnen. Die Erlöse aus dem Verkauf und der Verlosung kommen dem geplanten neuen Kinderplanschbecken im Waldbad zugute. Insgesamt wurden mehr als 1000 Euro eingenommen.

Der Förderverein Waldbad Ilfeld e.V. bedankt sich bei allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an die Kuchenbäcker vom Waldbadverein, RSV-Verein, Schulförder- und Kindergartenverein und den anderen fleißigen Bäckerinnen, die mit ihren leckeren Kreationen die Gäste verwöhnt haben.

Eine besondere Überraschung gab es am Samstag, als Karl Bor-



nemann im Namen von "TSG and Friends" einen Scheck über 300 Euro an unseren Verein für das Planschbecken überreichte. Das Kinderplanschbecken ist ein lang gehegter Wunsch des Fördervereins Waldbad Ilfeld e.V., der sich für den Erhalt und die Attraktivität des Waldbads einsetzt. Das Planschbecken soll den jüngsten Besuchern des Waldbads mehr Spaß und Abkühlung

bieten. Der Verein hofft, dass das Planschbecken im nächsten Sommer fertiggestellt werden kann. Der Förderverein Waldbad Ilfeld e.V. freut sich über weitere Unterstützung für das Projekt. Wer Mitglied werden oder spenden möchte, kann sich gern per E-Mail an uns wenden: waldbad-ilfeld-ev@gmx.de

**Förderverein
Waldbad Ilfeld e. V.**

Hebammenpraxis Ellrich

Vor der Geburt	Nach der Geburt
<ul style="list-style-type: none"> · Schwangerenvorsorge · Hilfe bei Beschwerden · Geburtsvorbereitung · Kinesio-Taping · Dunstan Babysprache 	<ul style="list-style-type: none"> · Wochenbettbetreuung · Rückbildungsgymnastik · Babymassage · Stillen & Ernährung · Low-Level-Lasertherapie

www.suedharzhebamme.de
suedharzhebamme@gmail.com
 Telefon 0178 1650903

Neustadt /Harz: EFH (eingeschossiger Bungalow), Bj. 2004, mit Garage, 2 x Carport (1 x für Wohnmobil geeignet), Garten, 575 m² Grdst., 100 m² Wfl., 3-4 ZKB, EBK, gr. HWR, 18 m² überd. Terrasse, gemauerter Kaminofen, Holzlager, Elektro-Direkthzg., Energieverbrauchsausweis mit Endenergieverbrauch: 102 kWh/(m² *a), Energieeffizienzklasse D, KP: 285.000,- € VB

**FIBAV Immobilien GmbH,
Nordhausen • Bahnhofstr. 28
Tel.: 0 36 31-60 49 80
(auch Sa/So)**

**online:
www.
harztor.de**

**WIR BAUEN IHREN
LEBENSSTRAUM**



**FIBAV
IMMOBILIEN GMBH**

BUNGALOW HERZBERG
✓ ca. 91 m² Wfl. | 3 ZKB

nur **210.990,- €***
 * Bezugfertig (ohne Maler und Teppich)
 zzgl. Grundstück, HAK, BNK, Ausstattung gem. Baubeschreibung Trend

SOFORT VERFÜBARES BAULAND!

- ✓ Im Wohngebiet „Eberthof“ in Niedersachswerfen, 600 m² für 54.000 €
- ✓ In Uthleben, 820 m² für 30.000 € VB
- ✓ In Neustadt/Harz, 1.112 m² für 89.000,- €

GESCHÄFTSSTELLE NORDHAUSEN
 03631 - 604980 | www.fibav.de



Liebe Seniorinnen und Senioren der Ortschaft Ilfeld,



**zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier laden wir Sie
am Sonntag, den 03. 12. 2023, um 14.30 Uhr,
in den Saal des Hotels „Harzparadies“ Ilfeld, Ilgerstraße 8,
recht herzlich ein.**

**Petra Gerlach
Ortschaftsbürgermeisterin
im Namen des Ortschaftsrates Ilfeld**



ILFELD

Fußgängerbrücke „Eisfelder Talmühle“ wieder begehbar

Jahrelang war sie infolge Baufälligkeit gesperrt, die Fußgängerbrücke über die Bere nördlich vom Bahnhof Eisfelder Talmühle. Wanderer mussten den Weg vom Bahnhof entlang der B 81 nehmen, um nach Sophienhof zu gelangen. Damit ist nun Schluss.

Der Harzklubzweigverein Ilfeld-Wiegersdorf e. V. begann im Herbst 2022 mit dem Abriss der alten Konstruktion aus Stahlträgern und Beton. Die Schäden waren enorm. Ein Baujahr ist allerdings dafür nicht mehr bekannt. Gebaut vermutlich noch vor dem Krieg, denn alle kannten die Brücke nur so, wie wir sie dann abgerissen haben.

Nach dem Abriss des Überbaus und der Entsorgung der Brückenteile begannen wir noch im November 2022 mit der Beräumung des Flussbettes und der Herstellung der Fundamente. Die Firma Uwe Fiebig aus Ilfeld fertigte uns dafür die Fundamentalschalung und sponserte diese. Der Bauhof stellte uns den Betonmischer zur Verfügung, den wir mit einem Notstromaggregat dann für den Fundamentbau nutzen konnten. Die neue Brücke sollte eine Holzbrücke werden, die Längsträger aus Eichenholz, ebenso der Belag. Nach notwendigen Zuschnitt-Arbeiten bei der Firma Holzbau Norbert Schmidt

aus Ilfeld wurden die Längsträger mit dem LKW der Firma zur Baustelle transportiert. Die Montage der Längsträger erfolgte dann mit dem Mobilkran der Firma Holzbau Schmidt unter kurzzeitiger Vollsperrung der B 81. Das war nur möglich durch Unterstützung vom Polizeihauptmeister Kaiser, unserem Kontaktbereichsbeamten.

Um das Schwingungsverhalten der Brücke zu reduzieren, wurde entschieden, das Geländer als mittragenden Fachwerkträger auszubilden. Nach „endloser“ Bestellzeit konnte das Geländer aus Lärchenholz dann noch rechtzeitig vor dem Thüringer Wandertag in Ilfeld montiert werden. Dazu wurden die Längsträger ca. 2 cm mittig angehoben, um eine Vorspannung einzutragen und diese zu aktivieren. Das ist perfekt gelungen, die Brücke hat die notwendige Steifigkeit dadurch erhalten. Die notwendigen Treppeinstufen aus Altbeständen an



Beräumung Flussbett und Aushub Fundamente



Fundamentbau



Montage Längsträger



Geländermontage



Geländermontage



Brücke begehbar

Granitborden lieferte und verlegte der Bauhof unserer Gemeinde. Es war wieder eine tolle Gemeinschaftsarbeit, die allerdings auch nur möglich war, weil neben den unterstützenden Firmen Sponsoren gefunden werden konnten, die den Hauptteil der Kosten getragen haben. Dazu zählt die Firma EUROHUNT aus Ilfeld ebenso wie eine größere Spende von

Herrn Diethard Räthel. Gleichfalls unterstützte uns der Ortschaftsrat mit einer Geldspende. Im Namen des Vorstandes des Vereins möchte ich mich bei den Firmen und Sponsoren vielmals bedanken. Ebenso bei den vielen ehrenamtlichen Helfern unseres Vereins. Ohne A. Volkmann, A. Zeiler, M. Peschel, K. Huhle, Th. Güldenzipf, R. Deistung, R. Las-

zig, J. Dittmann, U. Kersten, M. Gerecke wäre der Brückenbau nicht möglich gewesen.

Möge dieses Bauwerk uns allen noch lange erhalten bleiben. Der Unterzeichner hat übrigens auch mitgewirkt.

Andreas Schmidt
Vorsitzender
Harzklubzweigverein
Ilfeld-Wiegersdorf e. V.

ILFELD

Naturkalender für Leni Feyer

Als am 26.08.23 meine Freundin Christina Huke und ich gegen Abend zu Leni gefahren sind, war Leni sehr überrascht über unseren kurzen Besuch. Wir überreichten Leni einen Naturkalender, den ich am Laptop mit den schönsten Bildern aus der Natur entworfen hatte. Leni hat sich sehr darüber gefreut. Ich erklärte ihr vieles über die Tiere und Vögel des Harzes. Leni hörte sehr interessiert zu. Es war nicht der erste Kalender sondern es war der dritte Kalender den Leni von mir als Naturfilmer und Fotograf bekam. *Sven Dietze*



„Das Wandern ist des Müllers Lust“ - so war es auch in unserem Ahornpark am Sonntag, den 17. September

Die Mitglieder des Harzklub Zweigverein Ilfeld-Wiegersdorf e.V. hatten bei der Planung der Wanderungen auch an unseren Ahornpark gedacht, was uns sehr freut. Auch wenn wir nicht wissen, ob ein „richtiger Müller“ bei den Wandersleuten dabei war, die anlässlich des 31. Thüringer Wandertages hoch im Norden den Ilfelder Ahornpark durchwandert und kennengelernt haben, gefallen hat es allen.

28 Wanderer aus ganz Thüringen nahmen an der kleinsten der sieben Wanderungen in und um Ilfeld herum teil und waren begeistert von diesem wunderschönen Stückchen Natur.

Eine kurze Rast der Gruppe nutzte unser Vereinsvorsitzender Martin Hesse, um einige Informationen zum Aceretum und zum Verein weiterzugeben und mehrere Nachfragen zeugten vom hohen Interesse. Einige kleinere sportliche Einlagen und Übungen in mitten im Grünen machten gemeinsam sichtlich Spaß und unser ausgelegtes Informationsmaterial wurde dankend angenommen.



Manch´ einer der Wandersleut` wird vielleicht nochmals nach Ilfeld reisen, um den Ahornpark in Ruhe näher kennenzulernen, vielleicht bis bald

Am Sonnabend, den 07. Oktober waren zwei von uns Ahörnern, Mario Freitag und Volker Berndt, der Einladung gefolgt und in das Ilfelder Heimatmuseum gekommen, um den Mitgliedern der Interessengemeinschaft zum 30. Geburtstag ihrer Idee und der

Ausstellung zur Region herzlich zu gratulieren. Der mitgebrachte Kasten Bier erfreute dabei die Ausstellungsmacher und ließ manch` Theoretisches etwas lockerer erscheinen. Auch wollen wir gemeinsam zum nächsten Ahornparkfest am 25. Mai 2024 wieder alte Bügeleisen „fliegen lassen“, weitere gemeinsame Ideen sind im Entstehen.

Es ist schon klasse, was Vereine gemeinsam so Tolles „auf die Beine stellen“ können.

Judith Hesse im Namen des Vorstands Ahornpark Ilfeld e.V.



online:
www.
harztor.de

hoefer-bestattungen.de

HÖFER

P. Tobias Titulaer

Bestattungen
Trauerbegleitung

03631-983320

Käthe-Kollwitz-Straße 8
99734 Nordhausen



Der Tradition verpflichtet ...
... mit Ideen und Mut zum Neuen.

Es gibt viele Möglichkeiten
für den stimmigen Abschied.
Mit unserer Hilfe und Erfahrung
lässt sich dies umsetzen.

ILFELD

Der 31. Thüringer Wandertag am 17. September 2023 in Ilfeld: Ein Tag voller Natur und Gemeinschaft



Am 17. September 2023 war der Ortsteil Ilfeld am nördlichen Rand des Bundeslandes Gastgeber für den 31. Thüringer Wandertag. Dieses bedeutende Ereignis bringt jedes Jahr Wanderfreunde aus Nah und Fern in einem anderen thüringischen Ort zusammen.

2023 war es ein unvergesslicher Tag voller Natur, Kultur und Gemeinschaft, was auch am ebenfalls stattfindenden 21. Ilfelder Herbstmarkt lag. Die Schirmherrin des 31. Thüringer Wandertages war Frau Landtagspräsidentin Birgit Pommer. Sie, ebenfalls naturbegeistert und eine nicht unerfahrene Wanderin, eröffnete gemeinsam mit Harztor-Bürgermeister Stephan Klante sowie Ortsteilbürgermeisterin Petra Gerlach, Landrat Matthias Jendricke und weiteren Ehrengästen den offiziellen Teil der Veranstaltung am Nachmittag. Der 21. Ilfelder Herbstmarkt bot dafür eine würdige Umgebung. „Wir haben ein wunderbares Stück Natur und

Heimat vor unserer Haustür, welches es nicht nur am heutigen Tag zu nutzen und zu pflegen gilt. Ich bin sehr froh, gemeinsam mit 700 Wanderbegeisterten heute hier dabei gewesen zu sein“, sagte die Landtagspräsidentin in ihrer Begrüßung. In ihren weiteren Worten unterstrich sie die Bedeutung des Wandertages nicht nur als Freizeitveranstaltung, sondern auch als Beitrag zur Erhaltung von Natur und Kultur in Thüringen.

Neun faszinierende Wanderrouen durch die Südharzer Landschaft

Der 31. Thüringer Wandertag bot insgesamt neun verschiedene Wanderrouen für alle Wanderbegeisterten, unabhängig von Alter oder Erfahrung. Christine Lieberknecht in ihrer Funktion als Präsidentin des Landesverbandes Thüringen im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e. V. begrüßte Wandernden aus Nah und Fern. Mehr als 530 Voranmeldungen gab es, nicht alle erschienen auch vor Ort, was



auch mit der komplizierten Umleitungsregelung in Nordhausen aus Richtung Süden begründet wurde. Doch viele Kurzentschlossene kamen noch nach Ilfeld, so dass mit etwa 700 Teilnehmenden die Zahl des letzten Thüringer Wandertages in Weimar deutlich übertroffen wurde.

Die Strecken variierten in ihrer Länge und Schwierigkeitsgrad, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Außerdem konnte man auf den Strecken thematisch Wissenswertes über die Kultur und Geschichte Ilfelds lernen sowie die Natur des schon herbstlichen Mischwaldes genießen. Sammler der „Harzer Wandernadel“ konnten unter anderem einen Sonderstempel aus Anlass des 31. Thüringer Wandertages bekommen. Andreas Schmidt, Vorsitzender des Harzklub Zweigvereins und selbst Wanderführer, schwärmte von der einmaligen Natur und dem zu jeder Jahreszeit lockenden Angebot an Wanderwegen hier im Südharz.

Von 2,7 bis 9,6 Kilometern Streckenlänge und zwischen 10 und stolzen 400 Höhenmetern fanden die Teilnehmenden eine breite und interessante Auswahl von Wanderrouen rund um den alten Bergbauort am Südharzrand. Die schönste Aussicht hatten dabei sicherlich die Wandernden auf der „Felsentour“, konnten sie doch vom Turm auf dem Poppenberg ein herrliches Harzer Panorama genießen.

Der Herbstmarkt im örtlichen Kurpark: Start und Ziel für unvergessliche Wanderungen

Der 21. Herbstmarkt im Kurpark von Ilfeld diente als zentraler Start- und Zielpunkt für alle neun Wanderrouen. Die Orts- teilbürgermeisterin Petra Gerlach sagte dazu: „Wir Ilfelder haben uns sehr ins Zeug gelegt mit unserem traditionellen Herbstmarkt und ich freue mich über einen so schön gefüllten Kurpark an diesem Nachmittag!“ Der Park selbst ist ein idyllischer Ort und der Herbstmarkt seit vielen Jah-



ILFELD



ren eine schöne Tradition mit Gästen aus Nah und Fern. Hier konnten sich in diesem Jahr auch die Teilnehmer vor und nach den Wanderungen entspannen, lokale Köstlichkeiten genießen und mit anderen Wanderfreunden in Kontakt treten. Zahlreiche Stände lockten mit vielfältigen Informationen und Angeboten rund um Tourismus, Natur und Kulinarik. Und für die Kinder gab es jede Menge Gaudi, so beim „Zorbing“ in einem kleinen Pool.

Viel Zuspruch fand dabei am Samstag auch wieder die Wahl zur/m „Ilfelder Suppenkönig/in“. Sieben Köche und 2 Teams waren angetreten, die geschmacklich beste Kürbissuppe zu kredenzen. Mit einem gehörigen Abstand zu den Platzierten holte sich mit den meisten abgegebenen Stimmen Frank Oelschläger in diesem Jahr den Titel, den es dann 2024 zu verteidigen gilt. Auftritte der Ilfelder Blasmusikanten, der Kinder der „Rappelkiste“, dem Grund-



schulchor und des „Harztor-Chores“ untermalten das Programm des Tages. Zum abendlichen Tanz spielte die Band „Kontrast“ auf, die in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiert.

Gemeinschaftliche Vorbereitung und Naturerlebnis

Der Thüringer Wandertag in Ilfeld bot mit seinem breiten Angebot für Wanderfreunde nicht nur die Möglichkeit, die atemberaubende Natur und reiche Historie des nördlichen Thüringens zu erkunden, sondern förderte auch die Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt. Wanderer aus verschiedenen Teilen Thüringens und Deutschlands kamen zusammen, um gemeinsam die Schönheit der Natur zu genießen und Erinnerungen zu schaffen. Es gab Gelegenheiten, neue Freundschaften zu schließen und das Gefühl der Verbundenheit zu erleben, welches das Wandern in der Gruppe bietet.

Durch eine wertschätzende Zusammenarbeit von Politik, Bürgern und Vereinen sowie die Unterstützung durch die heimische Wirtschaft konnte von der Gemeinde solch ein großes Event überhaupt gestemmt werden. Beinahe zwei Jahre dauerten die Vorbereitungen, Finanzierungen wurden organisiert, Logistik besprochen, Routen geplant und gesichert und alles miteinander koordiniert. Besonderer Dank geht an die Präsidentin des Thüringer Wanderverbandes Christine Lieberknecht, Schirmherrin und Landtagspräsidentin Birgit Pommer, Landrat Matthias Jendricke, Harztor-Bürgermeister Stephan Klante sowie Ortschaftsbürgermeisterin Petra Gerlach und den Vorsitzenden des Harzklubvereins Ilfeld-Wiegersdorf Andreas Schmidt. Vielen Dank an alle unterstützenden Vereine und Menschen und ganz besonders für die vielen großen und kleinen Spenden und Zuwendungen.



Fazit

Der 31. Thüringer Wandertag am 17. September 2023 in Ilfeld war ein unvergesslicher Tag für Wanderfreunde jeden Alters. Die Schirmherrschaft von Frau Landtagspräsidentin Birgit Pommer unterstreicht die Bedeutung dieses Events für die Natur und den Tourismus in Thüringen. Mit neun faszinierenden Wanderrouten, dem malerischen Kurpark als Start- und Zielpunkt sowie der Gelegenheit, die Gemeinschaft zu erleben, war dieser Wandertag ein Highlight für alle Naturliebhaber und Wanderbegeisterten. Der Thüringer Wanderverband e.V. gemeinsam mit dem Harzklub e.V. als Veranstalter bedanken sich bei allen Gästen, Helfern und Unterstützern für diesen gelungenen Tag und unvergessliche Eindrücke für Groß und Klein. Und nicht vergessen: Wandern in Harztor kann man das ganze Jahr über. Also kommen Sie gern wieder!

Besonderes Geschenk zum 21. Ilfelder Herbstmarkt

Seit vielen Jahren bereichert Michaela Gösel mit ihrer Familie Veranstaltungen in Ilfeld und den umliegenden Gemeinden. Zum 21. Ilfelder Herbstmarkt hatte Familie Gösel neben Schminke, selbst gefertigten Schmuckstücken und bunten Kopfschmuck-Accessoires auch ein besonderes Geschenk für den Ilfelder Herbstmarkt im Gepäck, eine massive Hexen- und Teufel-Fotowand, an deren Gestaltung die ganze Familie mitgewirkt hat. Herzlichen Dank für dieses besondere Geschenk liebe Familie Gösel.

Petra Gerlach
Ortschaftsbürgermeisterin



RUM-WANDERUNG
ab Neustadt/Harz
Rumfässer
Tasting's
Karibik

RUM-Tasting 11.11.23
Start: 13:30 Uhr
Anmeldung & Gutscheine
www.Genuss-Wanderungen.de

Naturführungen
OutdoorTastings
Tel: 0176 55054110

Whisky
Weine
Rum

**NÄCHSTER
REDAKTIONS-
SCHLUSS:
12. November
2023**

ILFELD

Neue Spielbekleidung dank der Firma Be-Mo-Bau Schütze

Die Firma Be-Mo-Bau Schütze fördert die SG Harztor seit Jahren als Sponsor. Für den Firmeninhaber Bernd Schütze ist die SG Harztor nicht nur eine Herzensangelegenheit. Als Fan unterstützt er die Mannschaften der Spielgemeinschaft leidenschaftlich bei Heim- und Auswärtsspielen.

Die Spieler und Trainer der Ersten Herrenmannschaft sowie die Sportliche Leitung der Spielgemeinschaft bedanken sich für seine Unterstützung und freuen sich über die neuen Trikots.



seit 1933
Fessel Ihr Fleischerfachgeschäft
.. weil Tradition verpflichtet

99768 Harztor/OT Ilfeld
Ilgerstr. 53
UNSERE AKTUELLEN ANGEBOTE
finden Sie unter
fleischerei-fessel.de

Bau- und Möbeltischlerei Fiebig

Tischlermeister Uwe Fiebig - Mitglied der Tischlerinnung

Türen - Treppen - Fensterläden - Möbel aus eigener Herstellung - Fenster Rolläden - Garagentore - Insektenschutz - Parkettböden - Innenausbau



Hohnsteinerstraße 10
 99768 Harztor / OT Ilfeld
 Tel. 03 63 31 / 4 82 71
 Mobil 0172 / 87 09 010
 Fax 03 63 31 / 4 82 72

Email: uwe.fiebig@gmx.net

25 JAHRE
LACKIEREREI
Ulrich Gerecke

Fahrzeug- und Industrielackierung + Unfallinstandsetzung

Vielen Dank unseren treuen Kunden und unseren Partnerwerkstätten für die gute Zusammenarbeit!

AUTOLACKIEREREI
 ULRICH GERECKE

Harzblick 7 | 99768 Harztor OT Ilfeld | Telefon 036331 32787

VP VON POLL IMMOBILIEN

Ines Baumbach-Weber
 Geschäftsstelleninhaberin

Ihre Immobilienspezialisten in Nordhausen und Umgebung.

Bahnhofstraße 10a | 99734 Nordhausen | nordhausen@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES IN THE WORLD™ www.von-poll.com/nordhausen

online:
www.
harztor.de



HARZKLUB ILFELD - WIEGERSDORF E. V.
Im Naturpark Südharz
Der Harz geht nicht ohne uns



Sonntag, 10.11.2023, 10:00 Uhr, Blumenpavillon Ilfeld, Gerda Pojtinger, 01744910172
 Seniorenwanderung Sandlünz – Drei-Tälerblick zum Netzkater zurück nach Ilfeld Wanderung
 ca. 10 km; Einkehr möglich (Wanderung geht nicht über den Kreuzkampweg!!)

ILFELD

Was für ein Ärgernis?!



Was ist den mit den Hauptamtlichen los?

Ja wollen die das **Krippenspiel schon im Oktober** vorspielen? Verrückt!?

Naja, so war es dann doch nicht. Es gab schon Maria, Josef, das Baby Jesus, Hirten, Engel und den Esel (Rüdiger) aber wenn wir uns auf den Spuren von Jesus bewegen wollen (und vorher suchen), dann beginnt es nun mal mit der außergewöhnlichen Geburt. Der 1. Teil unseres Kindermusical

beschäftigte sich mit den Kindheitstagen Jesus.

Diese 5 Tage waren kein Ärgernis, im Gegenteil.

2024 findet das Musical seine Fortsetzung in der 2. Herbstferienwoche vom **7. - 12. Oktober** mit den Proben in Ilfeld.

Danke an alle Helfer, Auf- und Abbauer und Kuchenspender.

*Christine und Gregor Heimrich,
Viola Kremzow und
Doreen Jochmann*



Inh. Frank Kubatschka e.K.
Johannesstraße 13
99768 Harztor/OT Ilfeld

Tel.: (03 63 31) 95 10
Fax: (03 63 31) 95 120

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 18.30 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

ZIMMEREI & DACHDECKEREI

VOLKER HANEMANN
Zimmermeister

Ihr Dach aus Meisterhand!

Kompetenz in Holz und Ziegel

Dachstuhl • Fachwerk • Fußboden • Fenster, Türen und Dachfenster
Innenausbau • Ziegel-, Schiefer- und Faserzementdeckung
Schweißbahn (Flachdach) • Schornstein • Dachrinne
Asbestzemententsorgung
Jetzt neu Zellulosedämmung!

**Ihre Wunschleistung ist nicht dabei?
Fragen Sie nach, ich berate Sie gern!**

Schröderstr. 14
99768 Harztor OT Ilfeld
Tel. (03 63 31) 31 81 5
Mobil (0172) 365 68 97

Mitglied der Dachdeckerinnung

WOHNEN

in Harztor!



Edle Renovierung

Egal ob alleine oder zu zweit – hier ist eine frisch renovierte 2-Raum-Wohnung mit ca. 48 m².

Die praktische Raumaufteilung lässt genug Platz für Wohnideen und punktet mit Gemütlichkeit. Hell, freundlich, hochwertig – beständiger Designbelag ist in allen Räumen verlegt, moderne Innentüren, schickes Bad mit Badewanne für entspannte und gemütliche Abende. Küche und Bad sind hell und freundlich durch Fenster mit Blick ins Grüne.

Tolle Wohnqualität durch ein gepflegtes Wohnumfeld. Die Wohnung ist ab sofort einzugsbereit, einfach einen Besichtigungstermin vereinbaren...

Grundmiete 345€/Monat zzgl. NK

Baujahr 1963, Verbrauchsabhängiger Energieausweis, Fernwärme 88 kWh



Hier geht es zu weiteren Mietangeboten



Hotline 03631 697-0
www.wbg-suedharz.de

Wohnen mit Service!

ILFELD

Neues vom SONNENHOF

Wichtige Übung für den Ernstfall

Ein Brandfall in einem Seniorenpflegeheim würde Personal, Bewohner, aber auch die Feuerwehr vor eine große Herausforderung stellen, muss man doch die Sicherheit und Gesundheit vieler älterer, kranker und teilweise körperlich eingeschränkter Menschen schützen und sicherstellen. Regelmäßig finden im Seniorenpflegeheim Sonnenhof in Ilfeld theoretische Brandschutzschulungen für das Personal statt. Im Notfall kann es aber schwierig sein, vor längerer Zeit theoretisch gelerntes Wissen abzurufen, da man durch die Notfallsituation und das ausgeschüttete Adrenalin oft nicht bewusst, sondern instinktiv handelt. Daher ist es immer sinnvoll, den

Ernstfall zu proben, um allen Beteiligten die Abläufe wieder ins Bewusstsein zu bringen und zu testen, wie gut alles funktionieren würde. So können Schwachstellen und offene Fragen aufgedeckt, gezielt besprochen und geklärt werden. Am 02.09.23 wurde daher in einem Zimmer der Pflegeeinrichtung in Absprache mit dem Ortsbrandmeister der Landgemeinde Harztor ein Brandfall mit starker Rauchentwicklung simuliert. Die Brandmeldeanlage löste um 09.16 Uhr aus, die Feuerwehren Ilfeld, Niedersachswerfen, Harzungen, Hermannsacker und Neustadt-Osterode wurden mobilisiert und kamen zum Einsatzort. Für Einrichtung und Feuerwehr war der Einsatz überraschend, so dass man reale Einsatzbedingungen vorfand. Für die Kame-



raden der Freiwilligen Wehren sollte dies gleichzeitig eine Einsatzübung im Rahmen der quartalsweise stattfindenden Ausbildungen sein. Die Bewohner des betroffenen Bereiches konnten erfolgreich evakuiert und in Sicherheit gebracht werden, der „Brandherd“ wurde lokalisiert und unter Kontrolle gebracht. Die Bewohner kehrten danach unversehrt auf ihren Bereich zurück. Die Übung hat beiden Seiten wertvolle Er-

kenntnisse gebracht. Die Mitarbeiter-Schulungen im Sonnenhof werden für die Zukunft nochmals optimiert und angepasst. Für den Ernstfall fühlt man sich nun noch besser gewappnet, wobei natürlich zu hoffen bleibt, dass dieser niemals eintritt. Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Harztor mit den Wehren Ilfeld, Niedersachswerfen, Neustadt-Osterode, Harzungen und Hermannsacker.

Das Küchenteam im Seniorenwerk Sonnenhof

In einer Pflegeeinrichtung wie dem Seniorenpflegeheim Sonnenhof in Ilfeld gibt es neben den Pflegemitarbeitern auch andere Abteilungen, ohne die der Betrieb der Einrichtung gar nicht möglich wäre. Daher soll heute das Küchenteam mit seinen vielfältigen Aufgaben und Angeboten vorgestellt werden. Dieses besteht insgesamt aus 14 Mitarbeitern, die im Schichtdienst an 365 Tagen im Jahr im Einsatz sind. Die 4 Köche bereiten jeden Tag zwei frische Menüs für die 144 Heimbewohner, die Gäste des „Café mittendrin“ und die 70 Kunden



des hauseigenen „Essen auf Rädern“-Menüservice selbst zu. Somit ergibt sich ein Jahresdurchschnitt von 80000 Mittagessen. Unterstützt werden sie von 6 Küchenhilfen, damit Tag für Tag eine

abwechslungsreiche Menüfolge kreiert werden kann. Gemeinsam mit dem Fruchthof Mühlhausen, der Fleischerei Fessel sowie der Bäckerei Meyer wird dabei Wert auf Saisonalität, Regionalität und Frische gelegt. Einen besonderen Stellenwert hat auch die pürierte Kost, so dass die Bewohner auch im hohen Alter noch mit Freude am Essen teilnehmen können. Es wird eine dritte Menülinie nur für die pürierte Kost geführt und auf die Bedürfnisse der einzelnen Bewohner abgestimmt. So wird sichergestellt, dass jeder, der diese Kostform benötigt, auch püriertes Frühstück, Mittagessen, Kuchen und Abend-

essen nach seinen persönlichen Wünschen und kognitiven Fähigkeiten erhält. Um den Bewohnern des Hauses Abwechslung in den Alltag zu bringen, richtet das Küchenteam wohnbereichsbezogen immer wieder kleinere Veranstaltungen, wie Wunschfrühstücke oder Wunschabendessen, aus. Aber auch übergreifend, gemeinsam mit der Sozialen Betreuung und dem Pflegepersonal, finden immer wieder Feste statt, wie z. B. Sommerfest, Ritterfest, Straßenfest, Weihnachtsmarkt. Teilweise können daran auch Angehörige teilnehmen, um mit den Bewohnern einen schönen Tag zu verbringen.

Weinfest im Sonnenhof

Am 27.09.2023 fand im Seniorenpflegeheim Sonnenhof das diesjährige Weinfest statt. Da es ein sehr schöner sonniger Nachmittag war, konnte im Innenhof gefeiert werden. Ralf Geigenmüller sorgte musikalisch für gute Stimmung. Zunächst gab es Kaffee und Apfelkuchen, später wur-

de mit Wein angestoßen und frische Weintrauben geknabbert. Die Bewohner schwangen kräftig gemeinsam mit den Mitarbeitern der sozialen Betreuung das Tanzbein. Für die sehr gute Organisation und Betreuung bedankte sich sogar ein Bewohner beim Betreuungsteam mit Pralinen und einem Blumenstrauß.



Tag der deutschen Einheit

Im Sonnenhof wurde am 3. Oktober gemeinsam mit den Bewohnern der Tag der deutschen Einheit gefeiert. Die geschmückte Tafel mit einigen Utensilien aus DDR-Zeiten, wie Ata, Fewa, Seifen, das beliebte Netz und vieles mehr, regte zu schönen Erinnerungsgesprächen an. So manche Story rund um das Einkaufen zu DDR Zeiten brachte die Bewohner zum Lachen. Die beliebten Gelee-

früchte, Kokosflocken, Knusperflocken und Hallorrenkugeln durften nicht fehlen, ebenso wieder der Rotkäppchen-Sekt. Zur Geschichte der DDR wurden Quizfragen gestellt, die die Bewohner ins Grübeln brachten, denn es ist ja inzwischen schon ziemlich lange her. Im Hintergrund begleiteten Schlager aus DDR Zeiten die gesellige Runde, zu denen auch gern mitgesungen wurde.



ILFELD



Neues von der IG „Ilfelder Heimatmuseum“

Herbstmarktbeteiligung und Jubiläumsfeier des Ilfelder Heimatmuseums

Am 16. und 17. September beteiligte sich unsere IG am „Ilfelder Herbstmarkt“ und am „31. Thüringer Wandertag“ im Kurpark der Gemeinde. Wir betrieben einen Stand mit Flohmarktangeboten sowie mit historischen Dokumentationen. Außerdem hatten wir an beiden Tagen das Museum geöffnet.

Auch Fred Minnerup und Achim Fiebig sorgten als Marktmeister für Ordnung auf dem Platz. Beide Tage fand eine gelungene Veranstaltung bei schönem Wetter statt. Am 7. Oktober beging das Ilfelder



Heimatmuseum sein 30. jähriges Bestehen. Zur Feierstunde waren außer unseren kommunalen Verantwortlichen, mit uns verbundene Museumsvereine sowie heimatverbundene Ilfelder Bürger und Gäste eingeladen. Nach der Begrüßung der Gäste durch Karl-Heinz Bruchmann trug IG Mitglied Achim Fiebig an Hand einer Powerpoint Präsentation die Entstehungsgeschichte des Heimatmuseums vor. Aufmerksam verfolgte die Versammlung seinen Ausführungen. Bei der anschließenden Museumsbesichtigung konnten sich die Besucher von der Vielfältigkeit unserer Südhärzer Geschichte erkundigen und viele Gespräche und Unterhaltungen fanden in den Räumen und auf dem Museumshof statt. Besonders erfreut waren wir über die Kinder des Kinder-

musicals mit denen Pastor Gregor Heimrich das Museum besuchte. Die Gartenbahndampflok im Geopunkt des Museums stand den ganzen Tag nicht still.

Auf Grund seiner besonderen Historie und geschichtlichen Entwicklung soll das Museum auch gegenwärtige und zukünftige Generationen als Wissensspeicher erhalten bleiben und eine kulturelle Bereicherung des Ortes darstellen. Dazu braucht es aus denkmalpflegerischer Sicht etwas mehr Unterstützung als auch jüngere Mitglieder in der IG.

Wir bedanken uns besonders bei allen hiesigen und auswärtigen beteiligten Vereinen für die Geschenke sowie bei Sieghild Diener für das Blumenbukett und der Fleischerei Fessel für die großzügige Unterstützung.

Ihr Ilfelder Heimatmuseum



ILFELD

Kleines, aber feines Museum in Ilfeld

30. Geburtstag gebührend gefeiert

Ein runder Geburtstag ist immer eine gute Gelegenheit, gute Freunde und Weggefährten einzuladen. Das gilt erst recht, wenn es sich bei dem Jubilar um ein Heimatmuseum handelt.

Am 7. Oktober 2023 war Harztor-Bürgermeister Stephan Klante im Ilfelder Heimatmuseum zu Gast und durfte gratulieren. Vor 30 Jahren öffnete das Museum die Pforten und seit 2016 betreiben die enthusiastischen und geschichtsinteressierten Mitglieder der IG „Museum Ilfeld“ das kleine und gerade deshalb beliebte Heimatmuseum. Zu finden ist die Ausstellung seither im „Alten Rathaus“ in Ilfeld.

„Ohne die beharrliche und sicher auch zeitintensive Arbeit der Mitglieder der Interessengemeinschaft Museum Ilfeld gäbe es dieses gar nicht oder schon nicht mehr“, so der Bürgermeister in seinen Grußworten. Und weiter: „Vielen Dank für die Arbeit. In der Gegenwart muss man seine Ver-

gangenheit kennen, um Zukunft gestalten zu können.“ Aus diesem Grund seien auch die kleinen Heimatmuseen wie das in Ilfeld von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit.

Ebenfalls vor Ort waren Vertreter der Museen in Neustadt, Ellrich und Elbingerode im Nordharz, dazu der stellvertretende Ortschaftsbürgermeister Herr Mügge sowie Vertreter des Ortschaftsrates. Nach dem offiziellen Teil mit weiteren Glückwünschen und Dankesreden war das Heimatmuseum dann den ganzen Tag geöffnet und es gab Kuchen, Würstchen und mehr für die interessierten Besucher.

Die IG „Museum Ilfeld“ lud zum Schluss auch alle Einwohner von Harztor zu einem Besuch ein: „Ein Besuch in solch einer geschichtlichen Ausstellung ist interessant und man lernt viel über die Herkunft seiner Heimatregion.“ In diesem Sinne wünschen wir dem Museum Ilfeld weiterhin viele interessierte Bürger in den nächsten dreißig Jahren.



NIEDERSACHSWERFEN

„Die Welt steht Kopf“- Tag der Demenz im „Haus Harztor“

Der sogenannte „Tag der Demenz“, welcher seit 1994 jährlich am 21.09. stattfindet, stand dieses Jahr unter dem Motto: „Die Welt steht Kopf“ und symbolisiert mit dieser Metapher, wie sich die Lebenswirklichkeit von Betroffenen, Angehörigen und Freunden um 180 Grad zu drehen scheint, wenn man die Diagnose Demenz erhält. Die Herausforderungen wirken zunächst unüberwindbar, Unsicherheiten bewirken Angst und Verzweiflung. Doch sind diese Ängste begründet oder gibt es Möglichkeiten, mit Demenz ein zufriedenes und würdevolles Leben zu leben?

Frau Dr. Hannelore Pientka beantwortete diese und viele weitere Fragen im Kontext zweier Fachvorträge im Rahmen dieses internationalen Tages der Demenz im „Haus Harztor“ der sowo Altenhilfe gGmbH und zeichnete ein positives Bild im täglichen Leben von und mit Men-



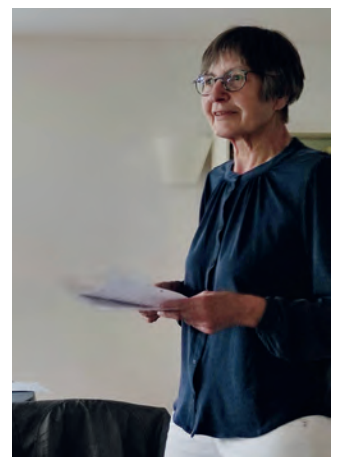
schen mit demenziellen Veränderungen.

Der Schlüssel zum Zugang zur individuellen Erlebniswelt heißt Empathie und eröffnet Handlungsspielräume für ein positives Miteinander. Menschen mit Demenz gehören sichtbar in die Mitte unserer Gesellschaft.

Neben dem fachtheoretischen Input wurden außerdem Möglichkeiten kreativen Arbeitens im Betreuungsalltag von Menschen mit Demenz vorgestellt. Kunst und schöpferisches Gestalten fördern nicht nur die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit, sondern begünstigen zudem ein positives

Ich-Gefühl. Der Tag der Demenz im „Haus Harztor“ hat allen Beteiligten viel Freude bereitet und thematisch sensibilisiert.

Dirk Erfurt als Einrichtungsleiter des „Haus Harztor“ bedankt sich bei allen Mitarbeitern, Gästen und Besuchern, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.



NIEDERSACHSWERFEN

Sachswerfen`s alte Mühlen und der Gips

Neue Dokumentation digital verfügbar (von Tim Schäfer- Harztor)

Gips spielt in der Geschichte von Harztor eine besondere Rolle. Er hat den Menschen Lohn und Zubrot gegeben, über Jahrhunderte hinweg. Wahrscheinlich wird die Gipsgewinnung und -verarbeitung auch noch für unsere Urenkel gegenwärtig sein. Niedersachswerfen hatte bis ins 20. Jahrhundert hinein eine mit 17 Betrieben breit aufgestellte Gipsverarbeitung und es gab im Ort, bei Niedersachswerfen und in der Gemarkung etwa 10 Mühlen. Es ist leicht zu erraten, diese Mühlen haben Getreide, Ölsaaten, Papierrohstoffe, vorrangig jedoch Gips, Spat oder Kalkprodukte gemahlen. Drei Beispiele geben die Johannismühle, die Obermühle sowie der Kupferhammer, die hier kurz vorgestellt werden sollen:

Die Johannismühle gilt als Bestandteil der Ursiedlung Bischoffrode, deren alte Kirche St. Johannes bereits durch die Getreuen des Bonifatius, dem Apostel der Deutschen (Kloster Fulda) auf einem Bergrücken errichtet worden sei. Die Johannismühle mit einem Höfchen befand sich unmittelbar am Fuße des Berges, etwa dort, wo man heute in Richtung Freibad Niedersachswerfen abbiegt. Die Obermühle ist dem alten Ortskern von Niedersachswerfen zuzuordnen und befand sich unter dem Mühlberg gegenüber der Berebrücke. Dort gab es auch einen Speichersee, Neben-



gebäude und temporär zwei Gipsförderstollen, zuletzt gehörte die Mühle zur Fa. Kaselitz. 1945 wurde der Bereich durch den Rüstungsstab kurzzeitig genutzt, Nazideutschland ließ hier Teile lagern und Büros nutzen, die offenbar von Häftlingen des KZ Mittelbau-Dora hergerichtet worden sind. Noch heute erinnert eine Straße an der Feuerwehr an die geschichtsträchtige Mühle, den sogenannten Kupferhammer. Der Kupferhammer selbst war der wichtigste Standort für die Gips- und Kupferverarbeitung von Niedersachswerfen, der später im Gipswerk Otte, dem späteren Traditionsbetrieb Gipswerk Niedersachswerfen aufging.

1917 trat die BASF mit Ihrem Ammoniakwerk Merseburg hier ein, ab 1945 war es eine Sowjetische Aktiengesellschaft, später wurde es im VEB Leuna-Werke Walter Ulbricht fortgeführt. Neben alten

Aufnahmen und Rissen gibt es zum Kupferhammer mehrfach Erwähnungen im Kontext der Ortsgeschichte, wie bspw. zu der Zeit, als marodierendes, kriegerisches Volk den Ort plünderte. Mindestens 2 der 3 hier genannten Mühlen verarbeiteten Gips. Gips kommt in der Natur in zwei Varietäten vor, nämlich als eigentlicher Gips, welcher 2 Mol. Kristallwasser enthält, gemäß der Formel $\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$, und als wasserfreie Verbindung, Anhydrit genannt, welcher bei Niedersachswerfen am Kohnstein, brekziös und in geflasierter Qualität, ansteht. Der reinweiß gemahlene ungebrannte wasserhaltige Gips ist unter der Bezeichnung Leichtspat, Lenzin und Federweiß bekannt. Die Aufarbeitung des Gipses besteht sortieren von Verunreinigungen und dem Feinmahlen. Beinahe alle alten Anlagen im ehemaligen Mühlenort Niedersachswerfen sind

heute restlos abgerissen worden. Ein Mühlenweg-Schild unter dem Mühlberg erinnert an die Mühlen und Gipsverarbeitungsstätten, die im oberen Teil von Niedersachswerfen bestanden haben. Heute ist der Mühlberg als Naturschutzgebiet geschützt. Ein Teil der alten Mühlen wird sozusagen bewahrt, wenn man heute dem Feuer salamanderpfad folgt.

Die neue Dokumentation „Sachswerfen`s alte Mühlen“ soll eine Übersicht und eine Erinnerung an die alte Zeit geben. Die Dokumentation ist bebildert oder es gibt Informationen aus alten Rissen und Karten. Auch die Geschichte der Gipsverarbeitung im Landkreis Nordhausen lässt sich somit nunmehr weiter unterlegen. Die Dokumentation wird recherchierbar im Bestand der Nationalbibliothek (u.a.), wird somit digital grds. frei verfügbar.

Tim Schäfer

Haus Harztor wieder mobil...

Das Team des soweno Seniorenheimes „Haus Harztor“ in Niedersachswerfen hat Verstärkung bekommen. Leider nicht in personeller Form, aber doch jemanden, der ganz schön was wegschafft. Ein neuer Bus steht ab sofort für alle Wege zur Verfügung, die während des Alltags im Seniorenheim in Niedersachswerfen anfallen. Von der alltäglichen Fahrt zum Arzt über Besorgungsfahrten bis hin zu spannenden Ausflügen mit den Bewohnern des Heims. "Das Team freut sich über den neuen Bus, weil er eine ganz wesentliche Verbesserung darstellt und den Alltag in unserem Haus angenehmer gestaltet. Wir können damit flexibel agieren, haben immer genug Platz und unsere Bewohner sind immer komfortabel und



sicher unterwegs.", kommentiert Einrichtungsleiter Dirk Erfurt seinen neuesten Zugang. Bald steht schon der erste besondere Ausflug für die Hausgäste an.

Dirk Erfurt

*Einrichtungsleiter
Seniorenheim Haus Harztor*



Natur- & Kunststein
Niedersachswerfen
Geschw.-Scholl-Str. 25a
99768 Harztor
Tel.: (03 63 31) 42 111
Fax: (03 63 31) 42 112
email: info@trochagmbh.de

NIEDERSACHSWERFEN

Zirkusprojekt anlässlich des 30jährigen Schuljubiläums der Heinz-Sielmann-Grundschule

„Tretet ein und Vorhang auf... seid willkommen hier in der Manege!“ So lauteten die ersten Worte unseres einstudierten Liedes des Projektzirkus Probst, welcher in der vergangenen Woche bei uns zu Gast war. Auch die größeren Gruppen unseres kooperierenden Kindergartens „Wirbelwind“ waren dabei. Willkommen fühlten wir uns alle, außerdem fasziniert, aufgeregt und gespannt. Kurz nach der Aufteilung in die Gruppen ging es auch schon mit dem Einstudieren los. Üben, üben, üben war die Devise, jeder war von Kopf bis Fuß motiviert dazu. Von den überaus beeindruckenden Ergebnissen konnten sich die Eltern, Großeltern, Geschwister und andere Gäste am Donnerstag sowie Freitag in insgesamt drei ausverkauften Vorstellungen selbst ein Bild machen. Der Applaus und das Jubeln waren wahrscheinlich bis weit über die Grenzen des Sportplatzes zu hören. Solch ein Erlebnis hinterlässt vor allem in den kleinen Kinderköpfen bleibenden positiven Eindruck.

Der Anlass für unser Zirkusprojekt war das 30jährige Schuljubiläum unserer Grundschule in



Niedersachswerfen. Eingeweiht im Jahre 1993 verbrachten in diesem Schulgebäude ca. 4000 Schüler ihre ersten vier Schuljahre. Einladend, hell und gemütlich ist es hier, die Architekten haben mit ihrem Entwurf und Bau eines achteckigen Gebäudes ganze Arbeit geleistet. Aber wie das so nach 30 Jahren bei jedem Gebäude ist, sieht man auch hier so einigen Sanierungsbedarf. Die-

ser muss hoffentlich durch etwaige Haushaltseinsparungen nicht auf die lange Bank geschoben werden, damit unser Schulgebäude weiterhin so schön bleibt und weitere 30 Jahre mit lauter fröhlichen Kindern im Inneren stehenbleiben kann. Darum bitten wir inständig.

Danken für das gelungene Projekt möchten wir ganz herzlich unseren motivierten Kindern, deren



Eltern, dem Team des Projektzirkus Probst, der Gemeinde Harztor, insbesondere der Bürgermeisterin Frau Schönemann, dem Förderverein Kinderlachen e.V., dem Sportverein Niedersachswerfen sowie nicht zuletzt allen Zuschauern.

*Das Team der
Heinz-Sielmann-Grundschule
Niedersachswerfen,
Kerstin Schiller-Benkstein*



HARTZTOR REISEN

Reisebüro-Taxi Hahnemann
Nordhäuser Str. 7 036331
99768 Harztor 9520

www.harztor-reisen.de

- Vermittlung aller Reiseveranstalter sowie touristische Leistungen; kompetente, fachkundige Beratung
- Taxi und Mietwagen auf Vorbestellung
- Flughafen- & Haustürtransfers zum Selbstkostenpreis
- Krankentransporte für alle Kassen z.B.: Dialysefahrten, Arztfahrten, Fahrten zur Strahlen- u. Chemotherapie, Fahrten zur Reha usw.



**Liebe Seniorinnen und Senioren
der Ortschaft Niedersachswerfen!**

Bald ist Adventszeit und wir alle freuen uns auf ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise unserer Lieben.

Um Sie auf das schönste Fest im Jahr einzustimmen, möchten wir Sie gern zu unserer diesjährigen

Seniorenweihnachtsfeier

am Mittwoch, den 06.12.2023
um 14:00 Uhr
im Saal "Zum Sachswerfer Handwagen"

recht herzlich einladen.

Katrin Schönemann
Ortschaftsbürgermeisterin
im Namen des Ortschaftsrates Niedersachswerfen



Autohaus Gerecke präsentiert...

Hoteleröffnung in Harztor

**Wir lagern
Ihre Räder !!!**

24,90 €

Preis pro Radsatz
und Saison



Bei Einlagerung Ihres Radsatzes erhalten Sie den
14 Punkte- Winter – Check im Wert von 19,90 € gratis*

*Angebot gültig bis 31.12.2023



Autohaus Gerecke e.K.
Harzblick 01 · 99768 Harztor

Fon. 036331-46444
Mail. info@autohaus-gerecke.de

**Jetzt Termin
vereinbaren!**



NIEDERSACHSWERFEN

Überwältigendes Ehemaligentreffen Ende September am Schulstandort Niedersachswerfen

Ein Klassentreffen ist für viele Menschen eine schöne Gelegenheit, ehemalige Mitschüler und Lehrer zu treffen und sich zu erinnern. Doch was passiert, wenn man ganze Jahrgänge einlädt zu solch einem Wiedersehen?

Am 23. September 2023 fand ein solches denkwürdiges Ehemaligentreffen am Schulstandort Niedersachswerfen im Rahmen des 50. Schuljubiläums statt, das die Erinnerungen an vergangene Schulzeiten wieder aufleben ließ. Das Treffen der Abschlussjahrgänge aus insgesamt 40 Jahren bot die Gelegenheit, alte Freundschaften zu erneuern und neue Kontakte zu knüpfen. Das sonnige Wetter und die festliche Stimmung trugen dazu bei, dass dieses Treffen ein großer Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis wurde.

Die Veranstaltung wurde von einem engagierten Organisationskomitee aus ehemaligen Schülern geleitet, die schon viele Wochen im Voraus hart gearbeitet hatten, um sicherzustellen, dass alles reibungslos verlief. Es mussten Adressen ermittelt werden, Einladungen wurden über soziale Medien, E-Mail und persönliche Kontakte verschickt, und es gab bei Facebook sehr viele Informationen rund um das Treffen, damit alle Adressaten gut informiert waren.

Das Ehemaligentreffen zog die beeindruckende Anzahl von mehr als 700 ehemaligen Schülerinnen und Schülern an, die aus verschiedenen Teilen Deutschlands und sogar aus dem Ausland angereist waren. Die verschiedenen Altersgruppen waren vertre-



ten, von jungen Absolventen bis hin zu denjenigen, die vor Jahrzehnten die Schule verlassen hatten. Dies trug dazu bei, dass eine breite Palette von Erinnerungen und Geschichten geteilt werden konnten. Wegen der großen Resonanz war schnell klar, dass die Schule als Veranstaltungsort viel zu klein gewesen wäre. So fanden alle Gäste in einem großen Zelt, welches auf dem Festplatz aufgebaut wurde, ihren Platz.

Die Veranstaltung begann am Nachmittag mit einer Besichtigung der Schule. Zwei Stunden lang hatte diese ihre Türen für die Ehemaligen geöffnet und dabei kam es zu vielen Begegnungen zwischen früheren Lehrern und ihren Schülern. Am Abend erfolgte dann im riesigen Festzelt die herzliche Begrüßung durch die Organisatoren. Es war dabei gar nicht so leicht, Ruhe in die ehemalige Schülerschaft zu bekommen, zu groß war die Freude über das Wiedersehen und man tauschte sich intensiv aus. Zu späterer Stunde gab es noch einen Diavor-

trag mit alten Klassenfotos und weiteren Erinnerungen.

Das Zelt war ansprechend dekoriert und es gab ein großes Hallo über das extra ausgewiesene „Lehrerzimmer“, in welchem die Lehrer von den Schülern begrüßt wurden. Auf der Bühne konnten Klassenfotos angefertigt werden. Von dieser Möglichkeit wurde reger Gebrauch gemacht. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die musikalische Umrahmung traf genau den Nerv, beginnend bei Musik aus den Achtzigern bis hin zu erfüllten Wünschen aus vielen anderen Jahrgängen. Die ehemaligen Schüler konnten in ungezwungener Atmosphäre Erinnerungen austauschen und sogar neue Kontakte knüpfen.

Das Ehemaligentreffen am Schulstandort Niedersachswerfen am 23. September 2023 war zweifellos ein herausragendes Ereignis. Es übertraf alle Erwartungen und hinterließ einen bleibenden Eindruck bei allen Teilnehmern. Die

se Veranstaltung war nicht nur eine Gelegenheit, Erinnerungen aufleben zu lassen, sondern auch ein Beweis für die anhaltende Verbundenheit und den Stolz, Teil dieser Niedersachswerfer Schulfamilie zu sein.

Die Organisatoren möchten sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern, Einrichtungen und Unternehmen bedanken, die das Ehemaligentreffen durch ihre Teilnahme sowie finanzielle und weitere Hilfe möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt dabei der Wippertaler Getränke GmbH, André Kegel und seinem Team, DJ „Mucke mit Macke“, der Ortschaftsbürgermeisterin Katrin Schönmeyer und dem Bauhof von Hartztor sowie allen, die beim Auf- und Abbau tatkräftig unterstützt haben.

Insgesamt kann das Ehemaligentreffen 2023 als ein unvergessliches Ereignis betrachtet werden, das die Verbundenheit der Ehemaligen zur Schule und untereinander gestärkt hat. Es hat gezeigt, dass die Erinnerungen an die Schulzeit und die Freundschaften, die hier geschlossen wurden, zeitlos sind. Wir blicken mit Vorfreude auf die Zukunft und darauf, diese Tradition des Zusammenkommens und des Erinnerns spätestens in zehn Jahren weiterzuführen.

Das Organisationsteam um Madeleine Gogsch, Dirk Dettke, Dirk Wackerhagen und Katrin Schönmeyer sowie den ehemaligen Lehrern Fred Baumann und Christina Macke

Autor: Dirk Daniel
Fotos: 2x Andreas Kappler,
1x Anja Lehmann



2. Sachswerfer Oktoberfest

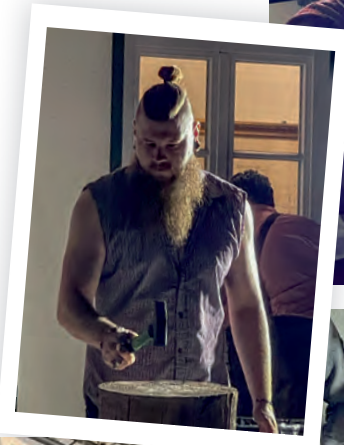
Rückschau

Zum zweiten Mal organisierte der Arreé-Traditions-Verein das Sachswerfer Oktoberfest auf dem Kirchhof.

Der Einladung folgten viele Ortsansässige, aber auch Gäste aus anderen Gemeinden. Ab 17.00 Uhr ertönte die Musik von DJ 21. Unser Verein bot Leberkäsbrötchen, Krustenbraten und leckere Würstchen an. Natürlich durfte auch das gute Spaten Oktoberfestbier nicht fehlen.

Der Kinderlachen e.V., der uns freundlicherweise unterstützte, verkaufte Waffeln und Crepes. Außerdem schminkten Vereinsmitglieder die Kinder und bastelten mit ihnen. Die Stimmung war gut, der Höhepunkt war jedoch der Wettbewerb, den Alexander Frodl organisierte. Männer und Frauen mussten nach Zeit erst einen Nagel gerade einschlagen, danach ein Maß Bier so lange wie möglich mit gestrecktem Arm halten und zum Schluss das Bier so schnell wie möglich austrinken. Die Gäste sahen zu und feuerten die Teilnehmer an. Melanie Meister belegte den ersten Platz unter den Frauen und Titelverteidiger Michael Stein wurde wieder erster bei den Männern. Wir gratulieren und freuen uns auf das 3. Sachswerfer Oktoberfest!

Dr. Christina Zyrys



V.i.S.d.P.



Arreé-Traditions-Verein e.V.

c/o Dr. Christina Zyrys • Harzstraße 53 • 99768 Harztor

NIEDERSACHSWERFEN

Hurra, unser neuer Spielplatz ist fertig!

Nach dem Erweiterungsbau in der KITA Wirbelwind Niedersachswerfen sollte auch der Spielplatz, der sich rund um unser Haus erstreckt, vergrößert werden. Gemeinsam mit den Kindern wurden Ideen gesammelt, was auf der Fläche der ehemaligen Gemeindegärten entstehen sollte. Wir entschieden uns für einen Fußballplatz und das Projekt „Wasserspielplatz“ entwickelt. Es wurden eine Pumpe, Wasserspieltische mit Staumöglichkeiten in unterschiedlichen Höhen, ein Wasserrad, Wasserrinnen und Zubehör ausgesucht. Wir waren sehr überrascht, wie preisintensiv so eine Anlage ist. Um alle Wünsche der Kinder zu erfüllen, stellten wir einen Antrag bei BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“. Der Antrag wurde berücksichtigt. Der Förderverein der Kindertagesstätte und Grundschule „Kinderlachen“ e.V. übernahm einen Teil der Kosten, die Gemeinde Harztor und die WBG Nordhausen beteiligten sich an der Finanzierung. Die Einzelteile für die Wasserspielanlage konnte nach den Wünschen der Kinder bestellt werden. Der Spielplatzbau begann mit ei-



nem Einsatz der Erzieher und des Hausmeisters. Das Gartengelände wurde bereinigt, in bereitgestellte Container wurden Steine, Holz und Müll der alten Gartenanlage entsorgt. Die vorhandenen Bäume wurden als natürliche Schattenspender erhalten. Die Mitarbeiter des Bauhofs begründeten die Fläche und eine Baugrube für

die Spielanlage wurde vorbereitet. Sie verteilten die, von einer Nordhäuser Firma sponserte, Muttererde! Der Fußballplatz wurde fertiggestellt. Frau Meinhardt von der Nordhäuser Volksbank brachte uns für die weitere Gestaltung Hochbeete, in die Blumensamen gestreut wurden. Bänke und Tische für die Kinder wurden un-

ter den Bäumen aufgestellt. Die Mitarbeiter des Bauhofes und unser Hausmeister stellten die Wasserspielanlage auf und der Sand wurde verteilt. Herzlichen Dank dafür! Gemeinsam haben wir es geschafft! Mit einem Wasserfest am 23.08.2023 wurde die Spielanlage an die Kinder übergeben.



Handwerker aus Leidenschaft mit Herz für junge Kicker

Pünktlich zum ersten Punktspiel konnten sich die E1-Junioren unserer SG Harztor über neue Trikots freuen. Malermeister Erik Bischoff übergab unseren jungen Kickern den Trikotssatz im außergewöhnlichen Design. Wie auch in seinem jungen Unternehmen war ihm Kreativität bei der Auswahl und Gestaltung der Trikots wichtig. Kinder, Trainer und Leitung der SG Harztor bedanken sich bei Erik Bischoff für die Unterstützung und freuen sich einen neuen motivierten und zuverlässigen Unternehmer für unsere Gemeinschaft gewonnen zu haben.

Heiko Hieronymus



NIEDERSACHSWERFEN

Fünf Jahre Bücherzelle

In Deutschland sind Telefonzellen schon lange Geschichte. Immer mehr dieser Zellen wurden im Laufe der Zeit zu **Bücherzellen** umfunktioniert. Laut Länderlisten sind per 03. Oktober 2023 deutschlandweit 3.338 Bücherzellen erfasst. In Thüringen gibt es 70 Bücherzellen, davon im Kreis Nordhausen 3. Konkret befinden sich diese Bücherzellen in Nordhausen, Ellrich und im Harztor OT Niedersachswerfen. Unsere Bücherzelle steht seit Oktober 2018, also schon 5 Jahre allen Bürgern zur Verfügung.



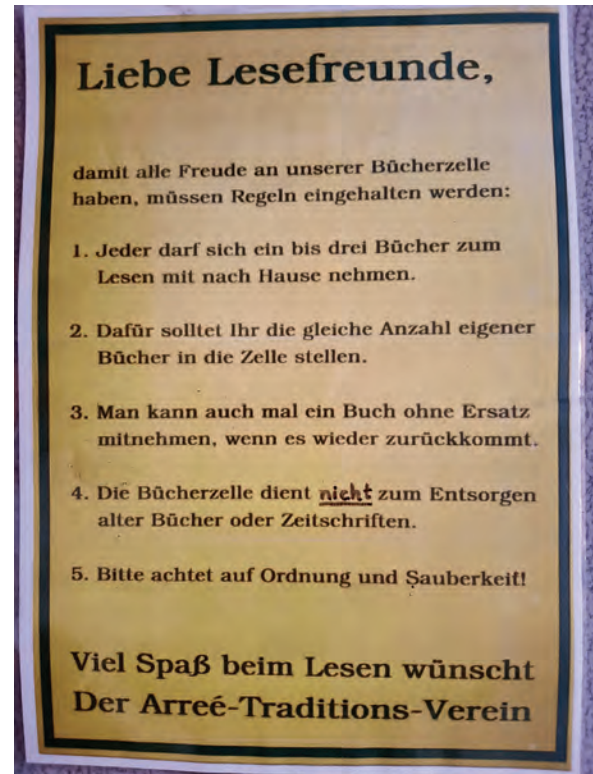
Betreut wird die Bücherzelle durch den Arree-Traditionsverein e.V. Wöchentlich werden Kontrollen der Buchbestände durchgeführt. Gute Zusammenarbeiten erfolgen mit den Stadtbibliotheken Nordhausen und Bad Sachsa sowie Thalia Nordhausen bzgl. der Aktualisierung von Neuauflagen.

Wir schätzen ein, dass sich in den vergangenen Jahren ein echter Kundenstamm aller Altersstufen bei der Nutzung der Bücherzelle gebildet hat. Die Interessen liegen bei:

- Romane mit geschichtlichen Ereignissen sowie Science Fiction- Handlungen
- Romane mit Familiengeschichten, humorvollen Geschichten, Kriminalromane
- Romane über Liebe und Freundschaften, Kinder- und Jugendbücher
- Reise-, Natur-, Back- und Kochbücher.

Seit 2021 feiern wir am 15. November in Deutschland den „Tag des offenen Bücherschranks“. Wir möchten die Gelegenheit deshalb dazu nutzen, allen Lesefreunden, welche bisher noch nicht bei uns herein geschaut haben, das Prinzip einer Bücherzelle erläutern:

- Eigene ausgelesene Bücher in die Zelle einstellen/ spenden
- Bücher mitnehmen, zurück-



bringen, behalten oder weitergeben

- kostenlos, auf Vertrauensbasis, keine Rückgabefrist, rund um die Uhr.

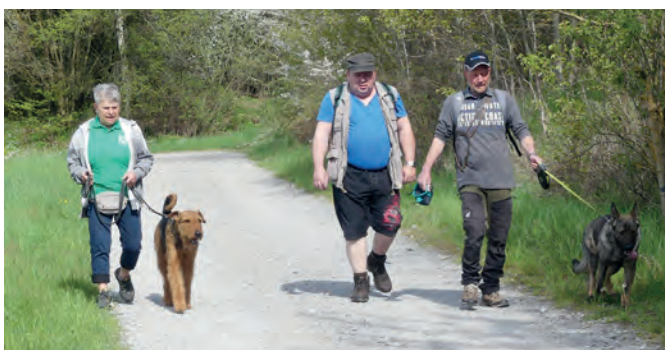
Also auf in eine neue Lesezeit!
Lesen geht immer!

Viel Freude beim Lesen allen kleinen und großen

Bücherfreunden!

Der Arree-Traditionsverein e.V./
i.A. Edda Kretzschmar
Lesen geht immer –
also dann an die Regale –
Wir wünschen viel Freude
beim Lesen!
Der Arree-Traditions-
Verein e.V.

Ellricher Hundesport 2023



ja, werte Freundinnen und Freunde des Hundesports, es gibt ihn noch – den Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. – Ortsgruppe Ellrich – Am Zimmerbühl und unsere Mitglieder und Hunde sind nicht nur in der Stadt Ellrich und seinen Ortsteilen, sondern auch in der Landgemeinde Harztor und seinen Ortschaften

oder in Bad Lauterberg zu Hause. Dieses Jahr haben wir eine alte Tradition wieder aufleben lassen, den Wandertag am 1. Mai mit unseren Vierbeinern sowie die Wanderung am 3. Oktober.

Wie man auf den Fotos gut erkennen kann sind nicht nur der Deutsche Schäferhund, sondern auch andere Hunderassen in unserem



Verein vertreten und herzlich Willkommen. Da so ein Wandertag sich positiv auf das Vereinsleben und das Miteinander der Hunde auswirkt, kann es also durchaus passieren, dass sie uns mal in ihrer Gemeinde bzw. Stadt bei einem Ausflug antreffen! Wer Interesse an der Ausbildung/ Erziehung seines Hundes hat und

auch wir Hundehalter haben ein aktives und interessantes Vereinsleben wie man sieht, schaut ruhig mal bei uns rein **sonnabends ab 14.00 Uhr** auf dem Vereinsgelände „Am Zimmerbühl“.

Gerlinde Sauer
Vorsitzende
Ortsgruppe Ellrich

NIEDERSACHSWERFEN

Ein gemütlicher Nachmittag in der "Pension Harztor"

Seit Jahren ist die "Pension Harztor" für die Heimatvertriebenen des Ortes eine Begegnungsstätte geworden. Auch die beiden Söhne von Erika Hesse, Roald und Thomas, unterstützen mit Spenden tatkräftig die Vereinsarbeit der Schicksalsgemeinschaft.

Am 16.09.2023 war es wieder soweit. Die Heimatfreundinnen Wernicke, Bagemiehl, Lenz und Hesse sorgten für hausgemachten Kuchen. Ein herzliches Dankeschön dafür. Das Thema dieser Zusammenkunft waren die Zeitzeugenberichte von Betroffenen. Der Landesverband des BdV Erfurt hat sich die Aufgabe gestellt, Schicksale in der ehemaligen DDR aufzuarbeiten. Es wurden Interviews geführt. Der Zeitzeugenbericht vom Landesverband über die Lebensgeschichte von Erika Hesse hat die Zuhörer betroffen gemacht.

Lange wurde nicht darüber gesprochen. 23 % der Bevölkerung in Thüringen am Ende des Krieges sind Vertriebene (in Zahl 685.193 Menschen), in Niedersachsen kam bis 1946 1.334 Heimatlose an. Aber es ist wichtig an das Schicksal dieser Menschen, auch nach den vielen Jahren der Vertreibung, zu erinnern.

Tante und Oma waren es, die mit 5 Kindern – unter ihnen die 2 Jahre alte Erika – von einer Stunde auf die andere, mit nicht mehr als einem kleinen Rucksack auf der Flucht waren. Aus der Provinz Posen (Wielkopolska – Großpolen) machten sie sich auf den Weg. Das Ziel: Bekannte im heutigen Harztor (Thüringen). Einen Anlaufpunkt und helfende Hände, die nicht viele hatten. Die Mutter blieb zurück, um das Vieh der Landwirtschaft zu versorgen und

um da zu sein, wenn der Vater aus dem Krieg kam. Eine nachvollziehbare, aber fatale Entscheidung.

Sie wurde in ein Lager verschleppt; 1947 erst kam sie zutiefst traumatisiert nach Thüringen. Der Vater überlebte den Krieg, kam 1946 zurück nach Lipin-Hauland. Von einem jungen fanatischen Polen wurde er angeschossen, eine Versorgung im Krankenhaus verhindert. Er verstarb. Polnische Freunde sorgten für die Beerdigung.

Als Kind und Heranwachsende hat Erika Hesse die Frauen um sich erlebt. Noch heute ist ihr unklar, wie diese es schafften, mit nichts die Kinder zu ernähren, zu kleiden, zu trösten und zu stärken. Denn Vertreibung bedeutete Armut, Hunger, Verhöhnung, Mittel- und Heimatlosigkeit.

Die Frauen sprachen nicht über das, was ihnen widerfuhr. Die Mutter wachte Nacht für Nacht auf – weinend, mit den Träumen des Erlebten. Musste in Behandlung. Für das Kind Erika, die mit ihr in einem Bett schlief, ein eigenes Drama. Oft fragte sie sich: Bin ich schuld? Kann ich etwas tun? Auch Oma und Tante erwähnten die Erlebnisse der Flucht, die Angst, die Bombardierungen, die Vergewaltigungen, die Kälte, den Hunger mit keinem Wort. Es musste vorgehen: ein Dach über dem Kopf gefunden, die Kinder versorgt werden. Wunden wurden Narben. Totgeschwiegen. Totgeschwiegen wurde in der sich bildenden DDR auch die Geschichte der Vertreibung. Man sprach nicht darüber. Nannte sie „Umsiedler“, nicht Vertriebene. Verbot, darüber zu sprechen. Man wusste nicht, wie viele es waren, die das Schicksal teilten. Man fand sich nicht.



Zeitzeugenbericht Erika Hesse: Vertreibung ist eine Geschichte der Frauen und Kinder.

„Meine Mutter weinte jede Nacht im Schlaf.“

Erika Hesse, Vertreibung aus dem Gebiet Warthe-Weichsel

Noch nicht. In der BRD gründete sich 1949 bereits die Landsmannschaft Weichsel-Warthe. 1957 dann die Gründung des Bundes der Vertriebenen e. V. Für etwa 14 Millionen Betroffene endlich eine Möglichkeit zum Austausch, zur Hilfe – und Kontakt zur Heimat. Hilfen gab es in der DDR kaum. Es gab keine Witwenrente. „Habenichts“ wurde Erika in der Schule gerufen. Die Frauen fanden einen Weg, sich und die Kinder durchzubringen. Erika lernte, studierte. Mehrfach sogar. Erhielt Stipendien für gute Leistungen. Sie wurde Lehrerin, mit Leib und Seele. Was sie prägte, hat sie sich zur Aufgabe gemacht.

Die Geschichte der Vertreibung ist einer Geschichte der Frauen, Mütter und Kinder. Seit der Wende engagiert sich Erika Hesse im BdV Landesverband Thüringen. Zunächst wird eine Ortsgruppe gegründet – der Saal ist brechend voll. Allein im Ort gibt es etwa 100 Mitglieder. Was nicht verwundert, wenn man weiß: 23 Prozent der Bevölkerung in Thüringen am Ende des Krieges sind Vertriebene.

Sie lehrt in der Schule die Geschichte der Vertreibung. Sie möchte erinnern. Also spricht sie den bekannten Bildhauer Lothar Rehtacek an – selbst mit der Familie vertrieben aus dem Sudetenland –, schildert ihm ihre Idee einer Gedenkstele für die Mütter der Zeit.

2005 wird die Skulptur mit der Inschrift "Dank den Müttern jener Zeit" in Harztor enthüllt. Sie

zeigt eine Mutter, die ihre Kinder schützend umarmt.

Die Stehle trägt das Zitat Albert Schweitzers: „In schlimmster Weise vergeht man sich gegen das Recht, wenn man Völkern das Recht auf Land, das sie bewohnen, in der Art nimmt, dass man sie zwingt, sich anderswo anzusiedeln.“

Quelle: <https://bdv-thueringen.de/zeitzeugenberichte/>

Es war wieder ein gelungener Nachmittag.

Ein Dankeschön an Thomas Hesse, der seinen gemütlichen Gästeraum kostenlos zur Verfügung stellte, Kaffee und Getränke spendierte!

Gisela Bagemiehl





Neustadt Kurier

Staatlich anerkannter Luftkurort
Solklimatischer Kurort



Zum Aktionstag "Wo drückt der Schuh" hatte Landtagsabgeordnete Frau Birgit Pommer auf den Grillplatz "Zapfkuhle" in Neustadt eingeladen. Unter dem Motto "Wir wollen zuhören, wir wollen uns kümmern und ge-

meinsam gestalten" trafen sich am 30.09.23 ca. 25 Bürgerinnen und Bürger aus Neustadt, Ilfeld und Nordhausen. Bei Kaffee und König-Kuchen gab es interessante Gespräche bei schönstem Wetter in angenehmer Atmosphäre.



Konkrete Aussagen wurden zum Vereinsleben getroffen sowie deren Unterstützung. Auf jeden Fall besteht die Möglichkeit, gemeinnützige Arbeit in Form von konkreten Anträgen finanziell zu unterstützen. Dieses Thema werden

wir in der Beratung "Zukunftswerkstatt" erörtern. Herzlichen Dank für den gelungenen positiven Nachmittag auf dem Grillplatz in Neustadt.

Christel Meyer, Harzklubzweigverein Neustadt/Osterode

"Zukunftswerkstatt Neustadt"

Vorhaben entwickeln und Gedanken austauschen zum Thema "Mountainbikestrecken im Südharz". Dies war das Thema der Beratung am 09.10.23. Durch Franz Rauprecht, Spezialist zu diesem Thema, wurden Vorstellungen

vorgetragen und anschauliche Fakten präsentiert. Vorstellbar ist in jedem Fall, Möglichkeiten zu prüfen, zumal das Thema "Mountainbike" sich grosser Beliebtheit erfreut. Das Interesse für spannende und interessante Strecken

ist groß, so die Ausführungen von Franz Rauprecht. Die weiteren Aufgaben sind jetzt, Möglichkeiten zu prüfen und Absprachen mit den zuständigen Verantwortlichen zu treffen.

Termin der nächsten Zukunfts-

werkstatt ist am 13.11.2023 im Sitzungsraum der Freiwillige Feuerwehr der Ortschaft Neustadt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Mario Kühn, Ortschaftsbürgermeister

Liebe Einwohner von Harztor!

Schon sehr viele Jahre beteiligen sich zahlreiche Bürger der Gemeinde Harztor an der Aktion "Weihnachten im Schuhkarton". Frau Andrae aus Ilfeld organisiert mit großer Leidenschaft, diese Hilfe für Kinder aus Osteuropa. Bitte unterstützen Sie die großartige Geschenke Aktion auch in diesem Jahr.

Um die Arbeit der Päckchenpacker zu erleichtern, können die schon mit Weihnachtspapier beklebten Schuhkartons ab dem 01.11.2023 bei Frau Christine Andrae in Ilfeld, Lindenstraße 12 abgeholt werden.

Frau Andrae hat schon ca. 200 Stück Schuhkartons liebevoll mit buntem Weihnachtspapier beklebt! Das ist eine großartige Leistung!

Damit die Päckchen rechtzeitig bei den Kindern ankommen, sollten diese bis zum 11.11.2023 gefüllt, an der oben genannten Stelle abgegeben werden.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den dazugehörigen Flyern.

Mitmachen ist ganz einfach!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an: Christine Andrae - 036331 / 46339



NEUSTÄDTER *Adventszauber*



2. DEZEMBER 2023

AB 14 UHR

AN DER ST. GEORG KIRCHE | NEUSTADT/HARZ

Die Gemeinde Neustadt und der Neustädter Kur- und
Fremdenverkehrsverein werden am Samstag, 02.12.2023
wieder den Neustädter Adventszauber
auf dem Kirchplatz organisieren.

Wie gewohnt wird ab 14 Uhr das weihnachtliche Markttreiben
von einem reichhaltigen, musikalischen Bühnenprogramm
mit Liveacts und dem Weihnachtsmann begleitet.

Wer Interesse an einem Verkaufsstand hat,
meldet sich in der Touristinformation Neustadt
Tel. 036331/ 46277.

NEUSTADT KURIER

Der Baum des Jahres 2023

Seit 2004 ist es Tradition in Neustadt, am Tag der Deutschen Einheit den "Baum des Jahres" zu pflanzen. In diesem Jahr und das ist ebenfalls eine Tradition, wurde der "Baum des Jahres 2023" von Familie Döring aus der Stieger Straße in Neustadt gesponsert. Durch Eva und Dieter Döring wurde die "Moorbirke" am Gondelteich im Bereich der Naschecke eingepflanzt. Der Bauhof unserer Harztorgemeinde hatte alles gut vorbereitet, so dass die Pflanzaktion mit Freude und dem Zuspruch interessierter Bürger und Gäste erledigt wurde. Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten, vorallem an Familie Döring, den Bauhof und den Ventilhornbläsern der Trachtengruppe Neustadt für die musikalische Umrahmung.

*Mario Kühn,
Ortschaftsbürgermeister*



HERRMANNSACKER

Jubelkonfirmation in der St. Mauritiuskirche

Traditionsgemäß fand auch in diesem Jahr zum Erntedankfest die Jubelkonfirmation in unserer festlich geschmückten Kirche St. Mauritius statt.

Unser Pfarrer Herr Heimrich erinnerte in seiner Predigt an die



Konfirmation vor 65 bzw. 50 Jahren. Leider konnten aus verschiedenen Gründen nicht alle Ehemaligen teilnehmen.

Den Segen zur Eisernen Konfirmation erhielten Frau Gisela Herzberg und Herr Uwe Dörmann.

Zur Goldenen Konfirmation wurden Frau Karin Junge und Herr Heinz Bornemann eingesegnet.

Der Gottesdienst wurde durch die Kantorin Frau Heimrich auf der Orgel musikalisch umrahmt.

Im Anschluß trafen sich alle Teilnehmer mit ihren Angehörigen im Gasthaus "Zur Sägemühle" bei Kaffee und Kuchen und ließen den Nachmittag ausklingen.

*Gemeindekirchenrat
Herrmannsacker*

online:
www.
harztor.de



Bestattungshaus

ECKHARD SCHADE - Bestattermeister -

Der letzte Weg in guten Händen

Beistand und Hilfe im Trauerfall TAG und NACHT

Stolberger Straße 35 • 99734 Nordhausen

☎ 03631 / 900 290 ☎ 036331 / 309 30

- Beratung in allen Bestattungsfragen
- Bestattungsvorsorge - zu Lebzeiten alles ordnen
- offene Aufbahrung am Sarg und Abschiednahme im Bestattungshaus, individuell nach Ihren Wünschen
- Finanzielle Absicherung über eine Sterbeversicherung

Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Thüringen

HARZUNGEN

Ein Hoch auf alle Kinder!

2. Weltkindertagsfeier in Harzungen

„Kennst du den Platz, wo Kinder in der Sonne spielen? ...“ sang Rolf Zuckowski einmal. Wir können mit Stolz behaupten, dass das in Harzungen der Fall ist!

Zum zweiten Mal fand auf dem Sportplatz an der Feuerwehr ein rauschendes Kinderfest zum Weltkindertag am 20.09.2023 statt. Die Harzunger Landfrauen, allesamt Harzunger Mamis, haben sich erneut zusammengesetzt und eine Menge einfallen lassen.

Begrüßt wurden alle Kinder mit Eiskugeln, die es zur Feier des Tages und zum Auftakt des Nachmittages gab.

Erfrischt und gestärkt konnte der spannende Teil für die Kids beginnen:

Alle Kinder, darunter nicht nur aus Harzungen, sondern aus ganz Harztor und den umliegenden Orten, entdeckten Harzungen mit den wichtigsten Orten sowie teilweise deren Geschichten dazu, die ein „echter Harzunger“ nun mal so kennen muss. Dazu wurde eine tolle Schnitzeljagd durch den Ort gemacht, welche die Landfrauen begleiteten. Die „Großen“ konnten eine digitale Schnitzeljagd mit Hilfe einer App durchführen - man geht eben mit der



Zeit. Hier musste geschätzt, gewogen und eine Menge gewusst werden. Nur aufmerksame Teilnehmer konnten so alle Lösungen erkennen. Nun sollte jedes Harzunger Kind wissen, wie unsere Kirche heißt, was in einer echten Harzunger Bratwurst alles enthal-

ten ist und wo unser Ortschaftsbürgermeister, Herr Baudrexl, arbeitet.

Bei ihm wollen sich die Landfrauen besonders bedanken. Es brauchte nur eine kurze Info und er war mit Feuer und Flamme bei der Planung und Ausgestaltung

des Festes dabei. Sogar eine tolle Station mit verschiedenen Holzarten, an der einiges gewusst und erraten werden musste, baute er eigens für die Schnitzeljagd. Der Dank gilt des Weiteren natürlich auch Steffen Peix, der für alle Kinder Bratwürste und Karsten Bau-



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Es ist kaum zu glauben,
aber das Jahr 2023 neigt sich schon wieder dem
Ende zu.
Die Tage werden kürzer, die besinnliche und
ruhigste Zeit des Jahres beginnt.

Es steht das Fest des Jahres
„**Weihnachten**“
vor der Tür und aus diesem Grund möchten wir
Sie zur

Seniorenweihnachtsfeier
am Dienstag, d. 05.12.2023
um 15:00 Uhr
in das Dorfgemeinschaftshaus
herzlich einladen.

Karsten Baudrexl
Ortschaftsbürgermeister

Brigitte Rothgaenger
und Melanie Fromm



HARZUNGEN



drexl die Getränke spendierten und unseren Feuerwehrkameraden, die uns ebenfalls stets mit helfenden Händen, tollen Ideen und Menpower zu Seite stehen. Auch Frau Baudrexl unterstützte beim Kuchenverkauf sowie Herr Rothgaenger und Herr Emde beim Grillen.

Nach der Schnitzeljagd konnten sich die Kinder mit Würstchen (sowie dem Wissen, was alles darin ist) und erfrischenden Getränken und dem ein oder anderen Nascherchen stärken. Die Erwachsenen kamen dabei auch nicht zu kurz. Die Harzunger Frauen backten wieder leckeren



Kuchen. Es konnte nicht schöner sein, der Grill brannte, die Getränke liefen und die Sonne ließ sich nicht lumpen und gab alles. Auf dem Sportplatz herrschte insgesamt eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. So erinnern sich alle gern an diesen schönen freien Tag. Wir Harzunger sind

schon ganz schön stolz, dass es so viele helfende Hände gibt, die alle dazu beitragen schöne Momente für die Gemeinschaft in unserem Ort zu schaffen. Das hoffen wir auch an unsere Kinder weiterzugeben. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Anna Müller



Bau- und Möbeltischlerei **BAUDREXL**

Anfertigung von Möbeln // Möbelrestauration
Fenster // Türen // Rollläden
Innenausbau // Laden-, Geschäftseinrichtungen
fachgerechte Ausführung von Bautischlerarbeiten

An der Karrenbrücke 2 // 99768 Harztor/OT Harzungen
Tel. (03 63 31) 4 21 31 // Fax (03 63 31) 4 26 70
Karsten.Baudrexl@gmx.net





Agrargesellschaft Harzungen mbH







Dorfstraße 9
99768 Harztor OT Harzungen
Telefon 036331 42120
www.agrarharzungen.de




Feldwirtschaft | Viehwirtschaft mit Rinder- und Schweinemast | Direktvermarktung aus kontrollierter Haltung

4. November - 20 Uhr
ELLRICH Gewerbegebiet
Halle 3 - SEV

PARTY

90's

EINTRITT
5€

